



LUTHERTALER

Monatlich erscheinendes Publikationsorgan von Luthern

Nebenbei

Lösungswort gesucht

Im März hat sich der Frühling von seiner besten Seite gezeigt, bis dann Anfang April der Winter wieder das Zepter übernommen hat. Nachfolgend habe ich zum Thema Frühling zehn Redewendungen aufgeführt, wobei diese jeweils ein unpassendes Wort enthalten. Suchen Sie für jede Redewendung das passende Wort. Die Zahl am Anfang des Textes gibt an, an welcher Position des passenden Wortes (von links nach rechts) sich der zu verwendete Buchstabe befindet. Notieren Sie sich der Reihe nach die Buchstaben und schon haben Sie das Lösungswort.

- 1 Ob gut, ob schlecht das Mittagessen auch sei, ein bisschen Frühling ist immer dabei.
- 1 Eine Blume kann man giessen, aber den Frühling kann man nicht aufhalten.
- 4 Selbst der strengste Winter hat Angst vor dem St. Nikolaus.
- 6 Frühling ist die schöne Jahreszeit, in der der Advent aufhört und die Frühjahrsmüdigkeit beginnt.
- 1 Wer im Frühling nicht sät, wird im Herbst nicht melken.
- 1 Winter im Klee, Frühling im Salz
- 4 Frühling begehrt, Sommer ernährt, Herbst bewährt, Winter erfriert.
- 6 Die Blumen des Frühlings sind die Schneemänner des Winters.
- 2 Endlich bin ich den Weihnachtsummel los, habe jetzt Frühlingsrollen.
- 6 Der Baum der im Frühling nicht aufblüht, trägt im Herbst keine Rinde.

Viel Spass beim Rätseln.

Alois Fischer

Skiweekend

des TV Luthern



Top präparierte Pisten, Sonne und rötlich eingefärbter Schnee, die Turner verbrachten ein sportliches und amüsantes Wochenende in Engelberg.

Seite 11

Agathafeier

der Feuerwehr Luthern



Der Kommandant konnte auf ein ruhiges Jahr ohne Brandfälle zurückblicken. Nebst dem war der Abend von Ehrungen, Beförderungen und Verabschiedungen geprägt.

Seite 17

Jäger-Ski WM

mit den Luthertaler Jägern



Geschicklichkeit, Präzision und Ausdauer waren gefragt. Die Napfböcke 1 zeigten starke Nerven und durften sich als Vize-Weltmeister feiern lassen.

Seite 18

Mitteilungen Gemeinderat

Freiwilliges Engagement für Ukraine-Flüchtlinge

Die Solidarität im Umgang mit den Flüchtlingen ist sehr gross. Auch in Luthern werden wir gefordert sein, Personen welche vor dem Krieg in der Ukraine flüchten, Unterstützung anzubieten. Da wir das Ausmass noch nicht abschätzen können, möchten wir die Bereitschaft zum Mithelfen in Luthern evaluieren.

Möchten Sie Ihre Unterstützung anbieten? Unter www.luthern.ch füllen Sie bitte das hierfür vorgesehene PDF-Formular aus. Sie finden dieses direkt auf der Startseite – Aktuelles, unter dem Titel "Freiwilliges Engagement für Ukraine Flüchtlinge". Senden Sie das Formular an gemeindeverwaltung@luthern.ch.

Herzlichen Dank.

Allgemeine Informationen in diesem Zusammenhang finden Sie unter daf.lu.ch.

Eingegangene Baugesuche

Reber Ramona und Peter Lukas, Zell: Ersatzneubau Wohnhaus mit Schreinerei, Sonnheim

Bewilligte Baugesuche

Peter-Blum Lisbeth und Richard, Brüschnubel 1: Anbau Schnitzelbunker an Wohnhaus mit Ersatz der Heizung, Neubau Remise mit Schnitzelbunker sowie Abbruch Remise und Zelttunnel, Erweiterung der Liegehalle für Milchkühe mit zwei Anbauten

Zemp Eugen, Unter-Gernet: Anbau Lagerraum/Remisefläche an bestehende Remise

Zivilstands- nachrichten

(Publikation bis Redaktionsschluss freigegeben)

Geburten

Galliker Jessica, Tochter von Galliker-Wigger Angela und Michael, Rüediswil 11, 6154 Hofstatt, geboren am 01.03.2022

Todesfälle

Kurmann Johannes, Humbelweidli, 6156 Luthern Bad, gestorben am 09.03.2022

Neuzuzüger

Als Neuzuzüger heissen wir folgende Bewohner in der Gemeinde Luthern herzlich willkommen: (Publikation bis Redaktionsschluss freigegeben)

- Herr und Frau
Urs und Verena Röthlisberger-
Schüpbach
Restaurant Ahorn-Alp
6156 Luthern

Gratulationen

Geburtstage

3. Mai: 96. Geburtstag, Schwegler-Peter Anton, Begegnungszentrum St. Ulrich, Innermoos 3, 6156 Luthern

10. Mai: 90. Geburtstag, Hodel-Affentranger Alois, Neu-Walsburg, 6154 Hofstatt

18. Mai: 94. Geburtstag, Bernet-Graf Julius, Unterdorf 19, 6156 Luthern

22. Mai: 80. Geburtstag, Dubach-Hodel Hans, Ober-Gyrstock, 6154 Hofstatt

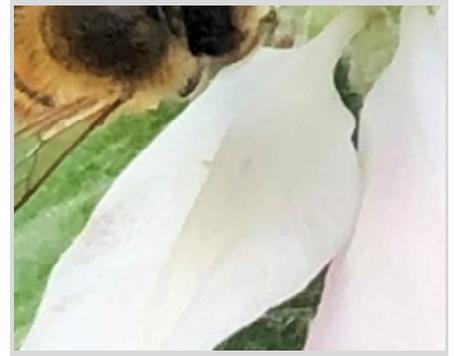
31. Mai: 85. Geburtstag, Wechsler-Sednicka Rosmarie, Hochbrügg 2, 6156 Luthern

Diamantene Hochzeit

21. Mai: Wechsler-Sednicka Rosmarie und Alois, Hochbrügg 2, 6156 Luthern

Der Jubilarin und den Jubilaren gratulieren wir recht herzlich.

Gesucht ...



Impressum

Redaktionsadresse

Redaktion Luthertaler
Gemeindeverwaltung Luthern
6156 Luthern
Tel. 041 978 80 10
redaktion.luthertaler@bluewin.ch

Abonnemente / Adressänderung

Diana Steger
Tel. 079 681 94 23
abo.luthertaler@bluewin.ch

Abonnementspreis

CHF 48 / 12 Ausgaben

Inserate

Diana Steger
Tel. 079 681 94 23
inserate.luthertaler@bluewin.ch

Druck

Carmen Druck, 6242 Wauwil

Redaktionsteam

Alois Fischer, Andrea Kaufmann,
Diana Steger

Nächster Redaktionsschluss

vgl. Veranstaltungskalender
auf der letzten Seite

Immobilienmarkt

Folgende Wohnungen in der Gemeinde Luthern sind zu vermieten:

4 ½-Zimmer-Dachwohnung

Oberdorf 18, Luthern
 Kontakt:
 Urs Kunz
 Oberdorf 18, 6156 Luthern
 Tel. 079 622 53 62

2 ½-Zimmer-Wohnung

Baumgärtli, Luthern
 Kontakt:
 Eugen Zemp
 Baumgärtli, 6156 Luthern
 Tel. 041 978 14 70

2 ½-Zimmer-Wohnung

Hofmatt 2, Luthern
 Kontakt:
 Truvag Treuhand AG
 Roger Lörch
 Tel. 041 818 75 24

5 Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

4 ½-Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

3 ½-Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern
 Kontakt:
 immo Suter GmbH
 Egg 1, 6436 Muotathal
 Tel. 078 656 37 23, erreichbar
 mittags ab 14.00 Uhr bis abends
 19.00 Uhr

4 ½-Zimmer-Wohnung

Dorfstrasse 8, Hofstatt

4 ½-Zimmer-Wohnung

Gerbe 1, Luthern Dorf
 Kontakt:
 Redinvest Immobilien AG
 Luzernerstr. 11, 6247 Schötz
 Tel. 041 984 01 21
 schoetz@redinvest.ch

Garage

Luthermattstrasse 2
 Kontakt:
 Julius und Sophie Kunz
 Luthermattstrasse 2
 Tel. 041 978 13 31

Monatsrezept

Pikante und süsse Tartelettes

Ideal für einen Muttertags-Brunch, da der Teig am Vorabend gemacht wird und die Kinder beim Belegen der Tartelettes gut mithelfen können.

ergibt 8 – 12 Stück

Teig:

200 g	Mehl
1 TL	Backpulver
½ TL	Salz
100 g	Butter
½ dl	Milch

wenig Butter für die Förmchen

Pikante Füllung:

50 g	saurer Halbrahm
100 g	Kräuterfrischkäse

nach Belieben:
 Rohschinken, Landjäger,
 Käseröschen, Saisongemüse,
 Schnittlauch

Süsse Füllung:

75 g	Milkschokolade
20 g	Butter
30 ml	Rahm

Beeren, Fruchtstücke,
 verschiedene Nüsse

1. Mehl, Backpulver und Salz in einer Schüssel mischen, Butter in Flocken dazugeben und zwischen den Fingern verreiben, bis eine gleichmässige, krümelige Masse entsteht.
2. Milch dazugeben und alles rasch zu einem Teig zusammenfügen. Teig 2 mm dick auswallen, Rondellen (2 cm grösserer Ø als die Förmchen) ausstechen und in die mit Butter eingefetteten Förmchen legen. Mit einer Gabel dicht einstechen und über Nacht zugedeckt in den Kühlschrank stellen, damit sich

der Teig nicht mehr zusammenzieht.

3. Tartelettes in der Mitte des auf 180°C vorgeheizten Backofens ca. 20 Minuten backen. Aus den Förmchen nehmen und auf einem Gitter auskühlen lassen.
4. Für die pikante Füllung saurer Halbrahm mit Kräuterfrischkäse verrühren, in die Hälfte der Tartelettes verteilen und beliebig mit Rohschinken, Käse, Radieschen, Gurken und Schnittlauch belegen.
5. Für die süsse Füllung Schokolade in kleine Stücke schneiden und in eine Schüssel geben. Butter und Rahm in einer Pfanne erhitzen, in die Schüssel geben und rühren, bis die Schokolade geschmolzen ist. Schokoladensauce in die restlichen Tartelettes verteilen und beliebig mit Beeren, Fruchtstücke und Nüssen belegen.

Tipp:

Die süssen Tartelettes evtl. kurze Zeit kühlstellen, damit die Füllung etwas fester wird.

Monika Birrer



Schul-Projektwoche 2022?

Der Titel erhält bald ein Ausrufezeichen.

Inzwischen ist es klar: Eine ZIRKUS-Aufführung ist das Ziel der dritten Juniwoche 2022!

Die fast 100 Basisstufen- und Primarschulkinder haben neun Wahlmöglichkeiten erhalten, um eine Entscheidung zu treffen – gar nicht so einfach. Die Vorfreude auf das Manegen-Training ist lanciert.

Am 6. April 2022 sind die Lehrpersonen zusammengekommen. Obwohl Mittwochnachmittag, fand man sich schnell im Thema zu recht. Kein Wunder, durch Jeanloup war sofort Zirkusstimmung im Raum. Dieser Kurt Bucher sprühte vor Erfahrung. Keiner konnte (und wollte) sich seinem Zirkus-Wissen entziehen.

Jede*r tauschte mit Herrn Bucher Ideen aus. Bereits wurde so am Projektwochenprogramm geplant. Geübt und ausgefeilt wird dann mit den Kindern gemeinsam. Wir freuen uns, bald mit den gemischten Schulklassen Zirkus zu machen und so die Freude in Nummern zu verpacken.

Kurt Bucher hat für uns auf ein Exklusiv-Interview geantwortet:

"Gibt es Zirkus-Regeln, die man kennen sollte?"

K.Bucher: "Der Artist muss bedenken, dass die Manege rundherum mit Zuschauern besetzt ist. Niemand sollte die ganze Vorführung in Rückenansicht mitverfolgen müssen. Wenn etwas nicht auf Anhieb gelingt, immer lächeln und weitermachen. Das Publikum hat drei Aufgaben: oft klatschen, Popcorn essen und geniessen!"

"Sie sind seit 39 Jahren Clown, davon seit 7 Jahren professionell Jeanloup. Was fasziniert Sie am Clown-Spiel?"

K.Bucher: " Das Ziel ist eigentlich Kind zu sein.... das Einfache entdecken und damit lustig zu sein. Das ist je erwachsener umso herausfordernder!"

"Was können Kinder von Ihnen lernen?"

K.Bucher: "Lachen und Seich machen ist immer erlaubt. Dabei darf nie Jemand körperlich oder im Herzen verletzt werden!"

"Haben Sie einen Clown-Tipp für die Luthertaler Leserschaft?"

K.Bucher: " Unbedingt die Zirkus-Vorstellung der Schule Luthern besuchen und sowieso: Täglich mehrmals lachen!"

"Dankeschön für die Beantwortung der Fragen. Das war ein toller Weiterbildungsnachmittag."

Im Auftrag der LP BS und PS der Schule Luthern: Käthi Stöckli



Zirkusnummern-Auswahl



Kurt Bucher alias Jeanloup



Wir sind Ihr starker Holzbau-partner in der Region. Reden wir über Ihr Projekt!

DUBACH HOLZBAU AG

Dubach Holzbau AG
Bernstrasse 11
6152 Hüswil

T 041 988 13 46
info@dubachholzbau.ch
www.dubachholzbau.ch

Mit gutem Gefühl bauen und leben.

School Dance Award 2022

Nach einer zweijährigen Zwangspause aufgrund der Corona-Pandemie, fand in diesem Jahr der School Dance Award Luzern am Samstag, 26. März 2022 wieder statt. Zum ersten Mal war auch die Gruppe des Wahlfachs Tanz von der ISS Luthern mit am Start. Unter dem Namen "Dreamcatchers" durften sie im letzten Showblock mitmischen.

Die 13 tanzbegeisterten Jugendlichen versammelten sich am Bahnhof Hüswil, um gemeinsam zum KKL nach Luzern zu reisen. Die Vorfreude, aber auch die Nervosität, war riesig. Die Zugfahrt nutzten die Mädchen und Jungs, um letzte Vorbereitungen zu treffen und ihre Haare zu frisieren. In Luzern angekommen blieb noch etwas Zeit, um einen kleinen Imbiss zu sich zu nehmen, bevor dann um 14.00 Uhr die offizielle Begrüssung im Luzerner Saal stattfand.

Mit den ersten Gruppen, denen die Gruppe von der Tribüne aus zuschauen konnten, stieg die Nervosität noch etwas mehr, aber die Stimmung war grandios und die Jugendlichen konnten es kaum erwarten selbst auf der Bühne zu stehen.



Die Gruppe des Wahlfachs Tanz

Um kurz vor 15 Uhr war es dann soweit und die Tanztruppe wurde vom Check-in abgeholt und in die Garderobe begleitet. Im Eiltempo verwandelten sich die Jugend-



lichen in schillernde und farbige Puppen. Die von den Jugendlichen selbstgenähten Kostüme leuchteten in pink, gelb und blau und sorgten für ein fantastisches Bühnenbild.

Danach wurde im Proberaum ein letztes Mal die Choreografie durchgegangen. Kurz darauf wurde es ernst und die Jugendlichen wurden in den Backstage-Bereich geführt, von wo aus der Auftritt der vorangegangenen Gruppe auf einem Bildschirm verfolgt werden konnte. Hinter der Bühne wartete auch Curtis Burger, ein international erfolgreicher Choreograph, auf die Truppe, um ihnen mit einem Handklatsch persönlich viel Erfolg für den Auftritt zu wünschen. Mit dem Motto "Lass die Puppen tanzen" stürmten die Jugendlichen dann auf die Bühne und lieferten als letzte Gruppe des Showblocks eine tolle Show. Die Botschaft dabei lautete, dass es manchmal auch gut ist, die Fäden aus der Hand zu geben und auch Mal aus der Reihe zu tanzen.

Als die Jugendlichen von der Bühne kamen war ihre Freude und Erleichterung riesig und sie wollten am liebsten gleich noch einmal

auf die Bühne. Aber dafür war keine Zeit, den wenige Minuten später sollte auch schon die Verdankung und die Rangverkündigung stattfinden. So hiess es blitzschnell Gepäck fassen und zurück in den Saal.

Bei der Rangverkündigung wurde die Truppe vor allem für ihre Kreativität gelobt und erreicht einen tollen 3. Platz. Dafür gab es einen gläsernen Pokal, der nun die Vitrine im Gang der ISS ziert und einen fantastischen Applaus, während die Gruppe auf das Siegerpodest durfte. Nach ein paar Erinnerungsfotos wurde dann auch bald darauf die Rückreise nach Luthern angetreten.

Ein erlebnisreicher Tag, mit einem unvergesslichen Auftritt ging zu Ende und im Gepäck hatte die Gruppe nebst dem schönen Pokal auch ganz viele unvergessliche Erinnerungen. Wir hoffen auch nächstes Jahr wieder an diesem Tanzfest dabei sein zu dürfen und bedanken uns bei allen, die zum Gelingen in irgendeiner Form beigetragen haben und all jenen, die uns vor Ort so zahlreich unterstützt haben.

Jugendtreff

Beständigkeit der Jugendlichen im Jugendtreff

In der letzten Zeit konnte festgestellt werden, dass der Jugendtreff über eine längere Zeit von vielen Jugendlichen sehr regelmässig besucht wird. Es freut uns sehr, dass das Angebot für Jugendliche über Jahre hinweg genutzt und auch geschätzt wird. Vereinzelt fällt durch einen intensiven Start in die Berufswelt der Besuch im Jugendtreff etwas geringer aus, aber nach einiger Zeit schauen die Jugendlichen gerne

wieder im Jugendtreff vorbei, um sich mit Altbekannten zu treffen.



Zusätzlich bietet der Treff die Möglichkeit, Zeit mit Gleich-

altrigen sowie mit Jugendlichen unterschiedlichen Alters zu verbringen. Die Mischung bietet viel Potential für den gegenseitigen Austausch und um gemeinsame Erlebnisse zu teilen.

Martin Lütolf

Öffnungszeiten Mai 2022

Freitag, 06. Mai:	offen
Freitag, 13. Mai:	offen
Freitag, 20. Mai:	offen
Freitag, 27. Mai:	geschlossen

Auffahrt
(Jeweils von 20:00 bis 23:00 Uhr)

Schnupperkurs für Blechblasinstrumente

An zwei Nachmittagen im April 2022 konnten interessierte Kinder ausprobieren, wie ein Blechblasinstrument funktioniert und was es braucht, um daraus einen Ton erklingen zu lassen.

Unter Anleitung unseres Musiklehrers Maurus Twerenbold lernten die jungen musikbegeisterten Kinder schnell, wie aus einem Cornet ein Ton erzeugt wird. Zwischen den beiden Schnupperkurstagen durften alle Kinder das Cornet nach Hause nehmen. So konnte in aller Ruhe geübt, getestet und ausprobiert werden. Dass davon auch rege Gebrauch gemacht wurde, war am zweiten Schnupperstag unschwer zu erkennen.

Einer der Höhepunkte war dann sicherlich die Verlosung des Wettbewerbs. Unter den teilnehmenden Kindern wurde ein Gutschein für einen Pizzaplusch mit der ganzen Familie, gespendet von der Gasthof Krone GmbH, Luthern, verlost. Maurus Twerenbold, welcher auch als Glücksfee amtete, zog Melanie Portmann als glückliche Gewinnerin. Wir wünschen Melanie bereits jetzt viel Freude, wenn sie ihre ganze Familie zu einer Pizza in den Gasthof Krone einladen kann. Für die grosszügige Unterstützung dieses Wettbewerbs danken wir Daniela + Alex Peter ganz herzlich.

Wir hoffen, dass wir mit dem Schnupperkurs den interessierten Kindern die Blechblasinstrumente

etwas näher bringen konnten und freuen uns, wenn viele vom Angebot „Gratis die Musikschule besuchen“ profitieren.

Feldmusik Luthern



Die Wettbewerbsgewinnerin Melanie Portmann mit den Schnupperkurs-Teilnehmern



Bestehendes verstehen,
Neues erschaffen.

Soll ihr Gebäude saniert, umgebaut oder sogar abgerissen und ersetzt werden? Wir finden mit Ihnen die beste Lösung für Ihre bestehende Immobilie.

DUBACH
PLANT AG

dubach plant ag
Bernstrasse 11
6152 Hüswil

T 041 989 80 90
info@dubachplant.ch
www.dubachplant.ch

schön clever umbauen

Gratis die Musikschule besuchen

Um den Einstieg in die Musik zu erleichtern, unterstützen wir die Jugendförderung aktiv und freuen uns, wenn möglichst viele Schüler/innen sich dafür entscheiden ein Blechblasinstrument zu lernen. Wie unterstützen wir das?

- Die Feldmusik Luthern stellt sämtlichen Blechblässchülern **während der ganzen Musikschulzeit gratis ein Instrument** zur Verfügung.
- Die Feldmusik Luthern übernimmt für das erste Musikschuljahr **den vollen Elternbeitrag (CHF 690)** der Blechblässchüler, so dass für die Eltern **im ersten Musikschuljahr keine Kosten entstehen!**

- Die Feldmusik Luthern **übernimmt den Elternbeitrag** der Blechblas- und Schlagzeugschüler für die Hinterländer Junior Band und die Hinterländer Jugend Brassband.
- Die Feldmusik Luthern **übernimmt die Teilnahmegebühren** der Blechblässchüler für den Hinterländer Solistenwettbewerb und **beteiligt sich an den Kosten** für die Klavierbegleitung der Solisten.

Die zur Verfügungstellung des Instrumentes und die Übernahme des Elternbeitrags während des ersten Musikschuljahres bietet die Möglichkeit, ein Blechblasinstrument kennen zu lernen und

herauszufinden, ob dies das Richtige für Ihr Kind ist.

Haben wir das Interesse geweckt? Wenn ja, melden Sie Ihr Kind an und ermöglichen so den Start in das sinnvolle Hobby „Musik“. Das Anmeldeformular kann unter www.musikschuleregion-willisau.ch heruntergeladen werden. Der Anmeldeschluss ist der **1. Mai 2022**. Wir freuen uns auf viele neugierige Gesichter. Bei Fragen gibt Ihnen Victor Kopp (079 449 17 24) gerne Auskunft.

Feldmusik Luthern

Dorf-Höck in Luthern

Bier, Steak mit Pommes und ausgelassene Stimmung: Ein Dorf-Höck in Luthern soll das in den letzten Monaten vermehrt verloren gegangene gemütliche Beisammensein wieder möglich machen. Der Anlass verspricht so einiges.

Am Samstag, 21. Mai 2022, wird zum allerersten Mal ein Dorf-Höck in dieser Art in Luthern stattfinden. Schauplatz dafür ist das Areal rund ums Gemeindehaus Wölfen und alte Feuerwehrmagazin – mitten im Dorf eben. Eingeladen für einige gemütliche Stunden sind Jung und Alt, Eintritt ist frei. Der Dorf-Höck findet draussen statt, je nach Witterung werden Alternativen wie Zelt oder Innenräume angeboten, sodass der Höck in jedem Fall stattfinden kann.

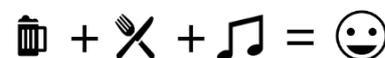
Essen und mit Freunden plaudern
Am Höck wird an einem Grillstand feines Essen angeboten, damit die Stimmung nicht mit leeren Magen genossen werden muss. Ebenfalls werden interessante

Gespräche an der Bierzapfsäule möglich ein. Für Speis und Trank ist also gesorgt. Die Festwirtschaft ist ab 19.00 Uhr geöffnet.

Unterhaltung

Am Dorf-Höck wirken die Feldmusik Luthern und die Blaskapelle Napfgold mit. Anschliessend wird eine Bar mit DJ im alten Feuerwehrmagazin eröffnet.

Eingeladen ist herzlich, wer folgende Gleichung lösen kann:



Und wer Hilfe benötigt, findet diese am Dorf-Höck in Luthern!

Tanner Philippe
Land- und Baumaschinen

tanner.91@hotmail.com
0796308460
Rüediswil 30 f
CH-6154 Hofstatt



Parkierung & Mobilität

Bereits im Luthertaler vom November 2020 wurde unter dem Titel "Mehr Parkplätze oder weniger Autos?" über die Resultate des Workshops "Parkierung & Mobilität" vom 24. September 2020 informiert. Hier eine kurze Zusammenfassung mit Ausblick.

Zusammenfassung Workshop "Parkierung & Mobilität"

Es herrschte Einigkeit darüber, dass man nicht den motorisierten Individualverkehr fördern will. Vielmehr sollen Angebote auf den ÖV angepasst werden. Die bestehenden Parkplätze sollen besser markiert und signalisiert werden, damit sie besser genutzt werden. Die Teilnehmenden waren überzeugt, dass eine freiwillige Parkgebühr Sinn macht. Optimierungen für den ÖV braucht es vor allem in Luthern Bad, wo ein Warthäuschen fehlt und kein behindertengerechter Zugang ins Postauto vorhanden ist. Weiter fehlt eine entsprechende Infrastruktur für Velos (Veloständer, Ladestation). Im Coronasommer 2020 waren viele Schweizer mit Wohnmobilen unterwegs. "Wildparkierer" werden nicht überall gern gesehen. Im Luthertal fehlt ein offizieller Stellplatz für Wohnmobile. Hier wurde der Schützenhausplatz als möglicher Stellplatz diskutiert. Während dem Workshop sind viele Lösungsideen zur Sprache gekommen.

Situation und Stand heute

ÖV: Im Dezember 2020 gab es eine deutliche Angebotsverbesserung des ÖV. Dieses Angebot, besonders die Kurse am Wochenende, gilt es zu nutzen nach dem Motto: "Jede Fahrt zählt." Nach wie vor besteht eine grosse Angebotslücke am Vormittag. Der Gemeinderat prüfte mit dem VVL, ob ein zusätzlicher Kurs am Vormittag möglich ist. Dies ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht realisierbar. Mit dem Ausbau der S7

bis nach Zell wird dies wieder geprüft (ca. 2024/2025).

Haltestelle Luthern Bad: Der Dreilindenplatz ist seit rund 1,5 Jahren autofrei und bietet ausreichend Fläche für den Postauto-Wendeplatz. Nach anfänglichen Schwierigkeiten parkieren immer weniger Automobilisten beim Parkverbot. Dank der provisorischen Markierung konnten die Postautochauffeure die neue Anfahrt ausprobieren. Diese Erkenntnisse fliessen in die Planung mit ein. Zurzeit liegt die Planung der Haltestelle in den Händen des Ingenieurs. Anschliessend wird das Baugesuch eingegeben für die behindertengerechte Buswendeschleife und das Warthäuschen.

Parkplätze: Beim ehemaligen Schulhaus wurden Parkfelder eingezeichnet. Davon sind 2 behindertengerecht. Der Hag auf der Südseite des Hartplatzes sowie der Unterstand wurden entfernt. Hier werden die Parkplätze vom Dreilindenplatz kompensiert. Die Parkfelder auf dem Hartplatz werden diesen Frühling aufgemalt. Weiter ist geplant, Parkplätze im Osten Richtung Vorbad einzuschottern und zu begrünen. Westlich vom Lutherlädli wird ein Car-Parkplatz signalisiert.

Freiwillige Parkgebühr: In Zusammenarbeit mit dem Verein Napfbergland wird mit den umliegenden Gemeinden eine gemeinsame Lösung angestrebt. Diese sieht eine freiwillige Parkgebühr vor. Die jeweiligen Verteilschlüssel werden mit den Eigentümern und den entsprechenden Partnern festgelegt. Während den ersten fünf Jahren soll aus dem Erlös 10% an den Verein Napfbergland fließen. Im Februar 2022 führten eine Vertretung der IG Luthern Bad und des Kirchenrates mit einer Delegation des Gemeinderates Gespräche bezüglich der Handhabung in

Luthern Bad. Anlässlich des konstruktiven und lösungsorientierten Gesprächs konnte ein Verteilschlüssel für die öffentlichen Parkplätze in Luthern Bad festgelegt werden.

Ausblick Parkierung & Signalisation

Freiwillige Parkgebühr: Der erste Umsetzungsplan des Vereins Napfbergland war sehr sportlich. Daher wird es zu Projektverzögerungen kommen. Der Gemeinderat hat zudem beschlossen, an weiteren Standorten eine freiwillige Parkgebühr einzuführen. Bei Plätzen, welche nicht der Gemeinde Luthern gehören, wird das Gespräch mit den Eigentümern gesucht.

Öffentliche Parkplätze im Dorf: Es wurde festgestellt, dass Autos auf gemeindeeigenen Parkplätzen dauerparkiert sind. Dies wird in Zukunft nicht mehr toleriert werden. In diesem Zusammenhang wird in absehbarer Zeit eine Kommission gebildet werden, welche in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat ein Parkreglement für das Luthertal ausarbeitet. Vorerst wird der Gemeinderat eine Auslegeordnung machen.

Signalisation: Besonders in Luthern Bad wird seit einiger Zeit die fehlende Signalisation bemängelt. Die Planung eines Signalisierungskonzeptes wird in Zusammenarbeit mit natürlich LUTHERTAL in Angriff genommen und den verschiedenen Playern in Luthern Bad vor der Umsetzung präsentiert.

Ihre Meinung ist wichtig

Gerne erfahren wir auch Ihre Meinung/Anregungen. Nehmen Sie mit einem Mitglied des Gemeinderates Kontakt auf. Vielen Dank für Ihr Feedback.



Napf-Märt

Chäs & luther Guets

Wochenhits

Gültig: 30. April – 6. Mai 2022

Napf-Chäs

feinwürziger Halbhartkäse
100g

Fr. 1.90



Reibkäse gemischt

ideale Mischung aus Napfberkäse
und Emmentaler
200g

Fr. 4.30



Schof-Chäslì

milder Schof-Weichkäse
100g

Fr. 3.05



Mai- HIT

Hinterländer XL

Der feinwürzige, cremige Halbhartkäse wird 2 – 3 Monate im Keller gereift. Er eignet sich perfekt fürs Zvieri-Plättli oder für ins Sandwich. Besonders beliebt ist sein Aroma bei den Kindern. Der Hinterländer ist einer wie wir!

im Pack
ca. 800g



per kg **Fr. 15.50**

Grillsaison-Start...

Wieder aktuell unser Grillkäse: Grill-Ziger, Grill-Tüfeli, Grill-Specktakel und Raclette...

Probieren Sie unser Chrüter- und Chnoblì-Anke und das Scharfmacherli!

PASTA-Reibkäse

Scho probiert?
Unser **PASTA-Reibkäse**, die perfekte Mischung aus Napf-Nugget und Napfbergkäse. Dazu passen die **Luthertaler Eierteigwaren** von Anita und Vreni Birrer.



Napf-Chäsi AG

Unterdorf 13, 6156 Luthern
041 978 11 77
www.napf-chaesi.ch

Öffnungszeiten

MO bis FR 06.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
SA 06.30 – 16.00 Uhr

Erschliessungspflicht und Nutzungsrecht

Das Stimmvolk hat in der Lock-down-Zeit am 17. Mai 2020 mit über 75% der Stimmen an der Urne beschlossen, ein eigenes Glasfasernetz zu bauen. An der Abstimmung wurden das neue Reglement sowie die Freigabe des Kredits von 3,6 Mio. CHF gutgeheissen.

Die Abmachung gilt seitdem: Alle Liegenschaften mit einem bestehenden Telefonanschluss werden an das Glasfasernetz angeschlossen. Ausnahmslos. Nach bald 100 Jahren Betriebszeit des Kupfer-Telefonnetzes in Luthern war die Zeit für einen Technologiewechsel reif. Luthern bekommt damit Zugang zum schnellsten Netz aller Netze. Informationen werden mit Lichtgeschwindigkeit und in beliebiger Grösse durch haardünne Glasfasern gesendet und empfangen. Sei dies für die Telefonie, für Fernsehen, Videospiele oder klassisches Internetsurfen. Hochkomplexe Daten können dadurch genauso einfach herumgeschickt werden wie Homeschooling oder andere Anwendungen. Und dies voraussichtlich für die kommenden zwei Generationen.

Warum die Pflicht?

Aber warum müssen alle angeschlossen werden? Luthern hat sich vor der Erarbeitung der Vorlage schlaugemacht, wie es andere Gemeinden gehandhabt haben. Und aus diesen Erfahrungen hat Luthern gelernt. "Wir mussten uns entscheiden, entweder haben wir alle ein Glasfaseranschluss oder niemand", so der Gemeindepräsident Alois Huber. Ein Flickwerk und gestaffelte Bauteppen nach dem Motto "wer gerade Lust hat, macht mit" wäre schon aus finanziellen Gründen keine Option. Vor dem Glasfaserbau standen bereits über 700 Swisscom Freileitungsmasten auf dem Luthertaler Gebiet. In der Zwischenzeit sind rund 50% der

Anschlüsse gebaut und es konnten bereits Masten rückgebaut werden. "Teilweise werden diese als wertvolle Pfähle umgenutzt" so Heini Walthert, Projektleiter GFA. "Was nicht verwertet werden kann werden wir umweltgerecht entsorgen". Ein Ziel war, diese für die Landwirtschaft ärgerlichen Masten loszuwerden. "In abgelegenen Gebieten hatten wir in der Vergangenheit nach Stürmen immer wieder Betriebsausfälle". Damit ist bald Schluss, wenn alle Leitungen im Boden sind. "Stellen Sie sich vor, der Besitzer des hintersten Masten nach 50 Masten will nicht; dann müssten wir alle vorherigen 50 Masten stehen lassen. Das geht einfach nicht", erklärt der Gemeindepräsident.

Doch das ist nicht der einzige Grund für die Pflicht. Wir haben mit unseren Partnern hart verhandelt. Dadurch, dass die Swisscom nach dem Umbau die Kupferzentrale ausser Betrieb nehmen kann, kann sie über die gesamte Betriebszeit viel Geld einsparen. Dadurch konnten wir den Beitrag der Swisscom erhöhen und so die Last für die Gemeinde senken. Alois Huber erklärt "Wir haben uns damals gesagt, dass wir nur diese eine Chance haben und dass wir dieses Ziel nur gemeinsam erreichen. Darum haben wir diesen Weg gewählt. Wir wollen niemanden zwingen. Es gibt einfach Dinge, die muss man gemeinsam anpacken. Wir vom Gemeinderat hoffen sehr auf das Verständnis unserer geschätzten Bevölkerung".

Vorteile für alle – neue attraktive Angebote

Luthern hat sich intensiv nach einem attraktiven Partner für den Betrieb umgesehen und in Quickline diesen Partner gefunden. So bietet GFA Luthern (Glasfaser für Alle) beispielweise ein "Alles inklusive"-Abo ab CHF 49 pro Monat.

Internet, TV und Festnetz-Telefonie sind darin inbegriffen. Auch Mobile-Abos sind erhältlich. Zudem gibt es für alle interessante Zusatzoptionen wie Flatrate, spezielle TV-Kanäle und höhere Bandbreiten.

Und wer kein Abo will?

Wer das Glasfasernetz vorerst nicht nutzen will, muss vorerst keine Anschlussgebühr bezahlen. In diesem Fall wird der Anschluss gebaut, jedoch noch nicht ans Netz angeschlossen. Wenn wir alles gleichzeitig bauen, sparen wir im Verhältnis viel Geld. Einige Personen organisieren sich über das Mobile Netz. Beim Mobilnetz ist zu beachten, dass dies weniger verlässlich, weniger sicher und auf die Dauer ungenügend ist. Experten gehen davon aus, dass früher oder später alle einen Glasfaseranschluss nutzen werden. Wer seinen Anschluss erst später in Betrieb nehmen will, kann dies tun. Jedoch zu einem deutlich höheren Tarif.

Und wer partout keinen Anschluss will?

Auch das ist möglich. Es sind vereinzelte Liegenschaftsbesitzer von Alpen oder Ferienhäuser, die seit vielen Jahren das Festnetz nicht nutzen und auch in Zukunft darauf verzichten wollen. Das ist möglich, wenn auch nicht empfohlen. Ist dem so, melden Sie sich bei GFA Luthern bzw. der Gemeinde. Sie erhalten dann von der Swisscom eine Verzichtserklärung auf die Grundversorgung. Sobald diese unterzeichnet ist, entfällt die Erschliessungspflicht komplett.

Hiervon rät Heini Walthert ab: "Wer auf die Grundversorgung verzichtet, muss sich im Klaren sein, dass eine spätere Nacherschliessung ein Mehrfaches kosten wird".

Kupfer adieu

Das heutige Kupfernetz ist ca. 100 Jahre alt und hat seinen Dienst getan. Nun kommt eine neue Ära mit dem Glasfasernetz. Aufgrund der Tatsache, dass die ältesten Glasfaserkabel weltweit bald 50 Jahre alt und noch immer in Betrieb sind, dürfen wir eine Langlebigkeit von 2-3 Generationen erwarten.

Sobald die Swisscom-Faser in der ganzen Gemeinde aktiv ist, wird das Kupfernetz ausser Betrieb genommen. Dann können auch die über 700 Freileitungsmasten entfernt werden.

Die weiteren Etappen

In der nächsten Etappe werden die rund 98 süd-westlich vom Dorf gelegenen Wohnungen und Betriebe angeschlossen. Diese werden im August in Betrieb gehen. Das Gebiet rund um Luthern Bad folgt per Anfang November. Die Dorfbewohner werden dann per 1. April 2023 ans Netz gehen.

Für Fragen zu "Glasfaser für Alle" steht Heini Walther, Projektleiter gerne zur Verfügung.
heini.walther@glasfaser-fuer-alle.ch oder Whatsapp 079 378 46 54.



Hinweis: Mehr Informationen finden Sie auf der Website von GFA-Luthern.



Leitungsbau

Skiweekend des TV Luthern

Am 19./20. März fanden sich die Turner zum traditionellen Skiweekend ein, um zusammen im Gebiet Engelberg-Titlis ein sportliches und amüsantes Wochenende zu verbringen.

Am Samstagmorgen fuhren 12 Turner gemeinsam Richtung Engelberg. Ohne Zwischenhalt kamen alle top motiviert im Skigebiet an und jeder wollte möglichst schnell auf seinen Skiern die Pisten runter brettern. Also ging es mit der Gondel aus dem Nebel auf über 3000 m.ü.M in die sonnige Schneelandschaft der Titlis Region. Einen seltenen Anblick des Schnees konnten die Turner betrachten, da vor kurzem der Saharastaub den Titlis erreichte und den Schnee rötlich einfärbte.

Die Pisten waren hart und super präpariert, deshalb nutzten alle die Gelegenheit und sausten so oft wie möglich das Skigebiet runter. Nach kurzem Après-Ski wärmten sich die Turner bei einer heissen Dusche im Hotel Espen auf. Nach einem hervorragenden

Abendessen waren alle satt und gestärkt für das Nachtleben in Engelberg.

Am Sonntag ging es nach einem ausgiebigen Frühstück wieder auf die Pisten. Nun hatte sich auch der Nebel im Dorf verzogen, und die Sonne strahlte über das ganze Gebiet. Somit konnten die Turner den ganzen Sonntag bei sehr schönem Wetter und besten Pistenverhältnissen verbringen. Am späteren Nachmittag machten sich die Turner auf den Weg zum Bus und kamen gegen 19.00 Uhr heil und erschöpft im Luthertal an.

Mit viel Sonne und lustigen Unterhaltungen hatte der TV einmal mehr ein für Muskelkater und Erlebnis sorgendes Skiweekend.

Für die Durchführung dankt der Vorstand allen Beteiligten, den Organisatoren Philipp Christen und Marcel Schwegler und den Chauffeuren Philipp Christen und Daniel Zemp.

Dominik Wechsler



Von links: Patrick Zemp, Michel Vogel, Kevin Dubach, Matthias Huber, Daniel Zemp, Dominik Wechsler, Philipp Christen, Silvio Bühler, Markus Zemp, Erich Christen, Beat Lustenberger, Alois Huber

Foto: Patrick Zemp

Robidog: Wer hat's erfunden?

Der Robidog ist eine Schweizer Erfindung, welche bereits über 40 Jahre patentiert ist. Säumige Hundebesitzer, welche die Hinterlassenschaft ihres Vierbeiners einfach liegen lassen, gibt es also schon länger. Wissen Sie eigentlich, wie viele Robidog-Standorte es auf dem Gemeindegebiet von Luthern gibt?

Danke für korrektes Verhalten

Etwas soll an dieser Stelle ausgesprochen werden: Es sind nicht nur auswärtige (Tages-) Touristen, welche die Hinterlassenschaft des Vierbeiners nicht wegräumen. Mal ehrlich: Säumige Hundehalter leben auch im Luthertal. Allen Hundebesitzern, welche sich korrekt verhalten sei an dieser Stelle grosser Dank ausgesprochen. Sie erweisen den Landwirten und den Spaziergängern einen grossen Dienst.

Hundekotsäckli am Strassenrand

März 2022, Beispiel Schwarzenbach: Eine aufmerksame Bürgerin fotografiert mehrere Hundekotsäckli, welche in unmittelbarer Nähe zum Robidogkasten bei der Sammelstelle am Strassenrand liegen.



Hundekotsäckli am Strassenrand

Leider werden nicht alle Hundekotsäckli in die Robidogkästen entsorgt. Dies stellt nicht nur ein soziales, sondern auch ein Umweltproblem dar. Unter Laboruntersuchungen braucht Hundekot nämlich rund eineinhalb Monate, um sich bis zur Hälfte zu zersetzen. Dann

dauert es wieder sechs Wochen, bis sich wieder die Hälfte des Kots zersetzt hat. Und so weiter. Noch schlimmer ist, die vollen Hundekotsäckli einfach liegen zu lassen: Die Säckli bestehen aus Plastik, welcher die Eigenschaft hat, dass es sich praktisch nicht zersetzt.

Eine Schweizer Erfindung

Robidog ist ein Schweizer System und wurde von Joseph Rosenast erfunden. Der Name Robidog leitet sich vom Nachnamen des Erfinders und der englischen Bezeichnung für Hund ab. 1981 liess der findige Herr das System in der Schweiz patentieren, ein Jahr später in Europa. Zudem wurde der Name Robidog international als Marke registriert. Wie man beobachten kann, sind sich interessanterweise viele Hundebesitzer zu schade, das Säckli effektiv bis zum nächsten Robidog zu tragen. Stattdessen werfen sie es ins Gebüsch oder lassen es am Wegrand liegen...

Ein schmutziges Geschäft

Durchschnittlich produziert ein Hund 300 Gramm - "Häufchen" pro Tag. Im Luthertal sind 181 Vierbeiner auf dem Hundeportal Amicus registriert. Das macht schätzungsweise 54,3 kg Hundekot täglich, pro Jahr fast 20 Tonnen! (Hier sind die "Geschäfte" der auswärtigen Hunde nicht mitgerechnet.) Angesichts dieser Zahlen sollte es selbstverständlich sein, dass man die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners hinter ihm wegräumt.

Standorte Robidog

Gemäss Studien werden Hundesäckchen vor allem dort liegen gelassen, wo es an Entsorgungsstellen mangelt. Auf dem Gemeindegebiet von Luthern gibt es momentan 21 Robidog-Standorte. Zwei weitere Standorte werden hinzukommen: Mittler-Ey und Luthermatt-Egg. Der Werkdienst der Gemeinde leert die Robidog-Kästen auf einer wöchentlichen Tour.

Gut frequentierte Robidog im Dorf werden sogar täglich geleert und kontrolliert, ob es noch Säckli im Dispenser hat. An entlegenen Orten darf die Gemeinde auf die Mitarbeit von Landwirten zählen, welche die Robidog leeren. Auf den Karten sind die jetzigen Standorte eingezeichnet.

Aus der Sicht des Landwirtes

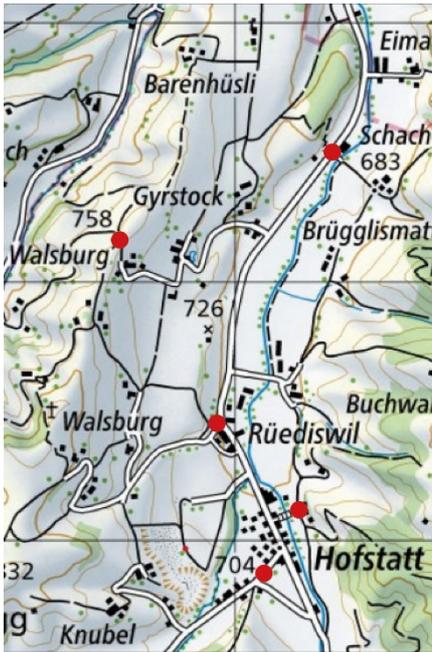
Die Weiden und Wiesen dienen als Futtergrundlage für die Kühe. Wenn Hundekot in die Heuernte gelangt, wird der kontaminierte Teil des Winterfutters von den Kühen verweigert. Die Verunreinigung des Futters mit Hundekot stellt eine grosse Gefahr für die Gesundheit der Tiere dar. Der Parasit, Neospora caninum, kann insbesondere für trüchtige Kühe zu Fehlgeburten führen. Noch schlimmer kann sich Hundekot in der Silage auswirken.

Leinenpflicht für Hunde

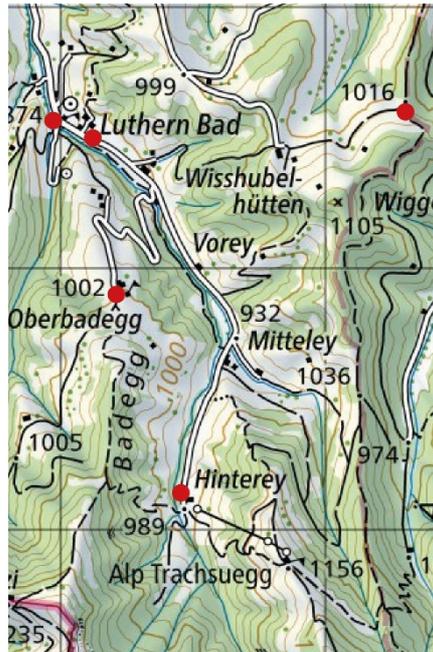
Vom 1. April bis am 31. Juli gilt im Kanton Luzern eine Leinenpflicht für Hunde im Wald sowie näher als 50 Meter zum Waldrand. Sie dient während der Brut- und Setzzeit dem Schutz der Wildtiere und ihrer Jungen. Durch freilaufende Hunde besonders gefährdet sind trüchtige Rehe und ihre frisch gesetzten Kitze, junge Feldhasen, Füchse oder Dachse sowie am Boden brütende Vögel und ihre Gelege. Danke, dass Sie Ihren Hund im Wald an die Leine nehmen!



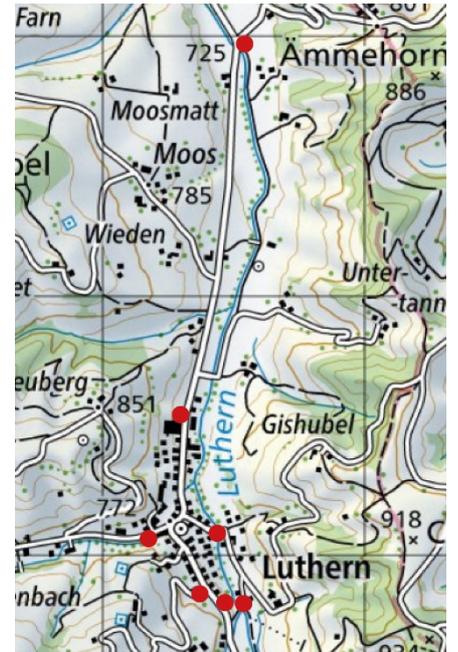
Robidog Wisshubelhütten



Standorte Hofstatt



Standorte Luthern Bad



Standorte Luthern

Weitere Standorte, welche nicht auf den Karten ersichtlich sind:

Ahorn, Ellbach, Mittler-Hurtgraben, Chrutzi

Quellenangabe: wuff.eu

ELEKTRO GANDER AG

24-STUNDEN-SERVICE







Seit 100 Jahren für SIE da!

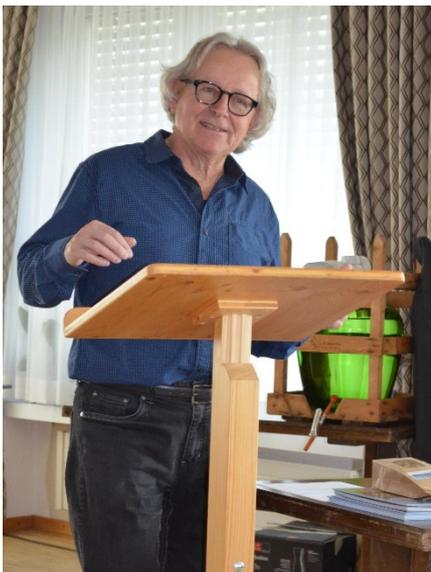
041 978 0 978 062 962 0 962

info@elektro-gander.ch

Die Waldbrüder in Luthern Bad

Bei der 15. Generalversammlung des Fördervereins Luthern Bad vom Sonntag, 10. April im Gasthaus Hirschen, wusste nach dem geschäftlichen Teil Isidor Lustenberger manch Interessantes über das ehemalige Eremitenkloster und seine Bewohner zu erzählen.

Der Präsident des Fördervereins Luthern Bad Pi Häfliger erklärte bei der Begrüssung der zahlreichen Mitglieder im vollen Hirschensaal, dass er sich freue, dass er nun wieder eine richtige GV durchführen könne, nachdem sie im vergangenen Jahr wegen Corona nur schriftlich stattfinden konnte.



Präsident Pi Häfliger begrüsst

Für alle Anwesenden lag auch ein Päcklein Lindenblütentee vom Dreilindenplatz auf den Tischen. Er meinte, dass die Linde, nicht nur ein Baum des Volkes, sondern auch ein Sinnbild für die Gemeinschaft sei. Als Baum der Maria und früher der Fruchtbarkeits- und Liebesgöttin Freya sei die Linde einst auch im Mittelpunkt von zahlreichen christlichen und vorchristlichen Bräuchen gestanden. Seinem Jahresbericht war dann zu entnehmen, dass ein neuer Prospekt

zum Wallfahrts- und Krafftort Luthern Bad geschaffen wurde, dessen schlankes und modernes Layout von Priska Zettel mit Unterstützung von Werner Pfäffli gestaltet wurde. Auch ein neuer aktueller Informationsplan mit einer Lagekarte beim Parkplatz Hirschen orientiert die vielen Besucher und Besucherinnen nun über den Wallfahrtsort und seine interessante Geschichte. Ein grosser Erfolg war im vergangenen Oktober der zweitägige Textworkshop mit dem gut besuchten und von Jules Rampini moderierten poetischen Abend, wo dann die vier beteiligten Autoren einen Einblick in ihr Schaffen gaben. Ein regelrechter Besucheransturm hatte das von Romy Lustenberger betreute Luther-Lädeli in der Jurte zu verzeichnen, was auch das grosse Interesse an regionalen Produkten nicht nur bei den Besuchern, sondern auch bei der Bevölkerung zeigt. Ein weiterer Grosseffort war die Vorstellung der von Menel Rachdi in sechsjähriger Arbeit entstandenen Erlebnis-karte des Luthertales.

Positive Rechnung

Kassier Eugen Lustenberger stellte die Rechnung des vergangenen Jahres vor, die mit einem Überschuss von 32'660 Franken endete, was sicher auch Corona zu verdanken ist, weil der Verein seine Aktivitäten stark beschränken musste. So fand unter anderem auch keine Wanderung und Feier am 1. August statt, auch wurden weniger Führungen im Wallfahrtsort durchgeführt.

Ausblick auf die Vereinstätigkeit 2022

In diesem Jahr werden nun in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde die Sitzbänke im Wallfahrtsort Luthern Bad erneuert. Auch die beliebte 1. Augustwanderung, diesmal im Gebiet

Hofstatt, soll, wenn es die Pandemie erlaubt, wieder durchgeführt werden. Auch möchte man an der Badkilbi teilnehmen. Geplant ist die Herausgabe eines Büchleins mit Texten und zeitgenössischen Impulsen für einen lebendigen Marienwallfahrtsort aus Ergebnissen des letztjährigen Textworkshops. Weiter möchte man Info-Stelen mit historischen Fotos von Luthern Bad aus vier Himmelrichtungen stellen. Im neu zu bauenden Bushäuschen in Luthern Bad wird der Förderverein die nötigen Besucherinfos gestalten. Am Schluss des geschäftlichen Teils dankte Pi Häfliger allen für die Mitarbeit und die grosse Unterstützung. Auch Ehrenpräsident Max Galliker lobt das Wirken des Vereins und dankte für die engagierte und umsichtige Arbeit des Vorstandes. Gemeindepräsident Alois Huber dankte im Namen der Gemeinde und erklärte, dass der Verein auch einiges zur Steigerung und Verbesserung der Lebensqualität der Bewohner von Luthern Bad beigetragen hätte.

Die bärtigen Aussteiger von Luthern Bad

Eigentlich wäre vorgesehen gewesen, dass Pirmin Bossart ein Referat über die Eremiten und Waldbrüder gehalten hätte. Leider musste er aber wegen gesundheitlichen Problemen absagen. Doch in der Person des pensionierten ehemaligen Posthalters Isidor Lustenberger, der in Luthern Bad nicht nur aufgewachsen ist, sondern auch wohnt, hatte man kurzfristig einen äusserst fachkundigen einheimischen Ersatzreferenten gewonnen, der sich mit der Geschichte des Ortes und seinen ehemaligen Bewohnern bestens auskennt. So wusste er, dass bereits 1769 in Luthern Bad oberhalb der heutigen Kirche eine Klausur gebaut wurde, die von einem Eremiten bezogen

wurde. Im Auftrage der Bischöfe von Basel und Chur wurde dann 1815 die Eremitenkongregation der vier Waldstätte gegründet, denn man wollte Ordnung in das Eremiten- und Einsiedlerwesen bringen. Luthern Bad wurde dann ausgewählt als Standort des neu zu bauenden Eremitenklosters, das auch das Mutterhaus der Eremitenbewegung sein sollte. Von 1845 bis 1846 wurde in Luthern Bad dieses Eremitenkloster gebaut. Von dort aus wurden dann auch zehn Einsiedeleien betreut. Die bekannteste war die Verenklaue in Solothurn, aber auch solche in der Nähe wie St. Joder, Menzberg, die St. Moritzklaue, Ohmstal, oder die Klaue bei der Flüsskapelle, Nottwil.

In Luthern Bad wurden die neuen Brüder im Noviziat ausgebildet, bevor sie dann eine freierwerbende Einsiedelei beziehen durften. Luthern Bad war aber auch Heimstatt für ältere, gebrechliche oder kranke Waldbrüder die nicht mehr allein in einer Klaue leben konnten. Das neue Kloster kam 1845 auch in den Besitz der beiden Liegenschaften Vorbad und Badneuhaus. So wurden sie nun Selbstversorger. Die oft schmale Kost der Brüder war meist nur sehr einfach. Das grösste Festtagsmenu zum Beispiel an Weihnachten bestand aus Bratwurst, Röstli und Bohnen. Ihr Essen richtete sich genau nach dem kirchlichen Kalender.

Ab 1872 lebten sie nach einem strengen Regelbuch, das der hergisiwiler Pfarrer Troxler verfasst hatte. Sie betreuten auch die damalige kleine Wallfahrtskirche, die leider 1952 abgebrochen wurde. Jeden Sonntag gingen sie Rosenkranz betend nach Luthern in die Pfarrkirche zum Sonntagsgottesdienst. 1905 erbauten sie das Gasthaus Hirschen, um die Pilger besser zu versorgen. Ein weit herum

bekannter Eremit war Bruder Michael Achermann, der in der Klaue St. Joder lebte und ein bekannter Künstler war. Mit den von ihm geschaffenen meist lebensgrossen Statuen wurden viele Kirchen und Kapellen ausgestattet, wie zum Beispiel auch die Fassade der Pfarrkirche von Hergiswil. Er lebte 25 Jahre in St. Joder und starb 1872 im Alter von 63 Jahren.



Isidor Lustenberger ein Kenner der Wallfahrtsgeschichte

Das Ende des Eremitenklosters

Doch leider ging die Eremiten-tradition zu Beginn des 20. Jahrhunderts langsam zu Ende. 1916 wurde das Klostergebäude für 155'000 Franken an die Kirchgemeinde Luthern verkauft. Die verbliebenen Brüder zogen nach Oberwil ins Franziskusheim, wo sie sich mit den dortigen Krankenbrüdern zusammenschlossen. 1920 verliess dann der letzte Waldbruder das Luthertal. 1934 wurde das ehemalige Kloster vom Seraphischen Liebewerk Solothurn gekauft und in ein Kinderheim umgewandelt. 1978 wurden die Gebäude von der Kirchgemeinde zurückgekauft und man liess sie dann leider verlottern. 1992 kaufte die IG Luthern Bad die auffälligen Gebäude und liess sie abbrechen. Heute ist vom ehemaligen Kloster nur noch

der gewölbte ehemalige Klosterkeller vorhanden und das Brennüttchen, wo die Waldbrüder ihren Schnaps brannten. Wie es damals hiess, hätten ihn einige Brüder leider zu sehr geliebt.

Heini Erbini

ldeber.ch

Heizungs- sanierung?



**mit Beratung
zur Lösung**

troxler-haustechnik.ch

Troxler
Haustechnik AG

6130 Willisau | 041 970 11 80

Zwei langjährige Mitglieder und zwei neue Ehrenmitglieder

Nachdem letztes Jahr die GV Pandemie bedingt schriftlich erfolgte, durfte der Jodlerklub Echo vom Napf die GV dieses Jahr wieder wie gewohnt durchführen.

Am Freitag, 8. April 2022 trafen sich die 25 Aktiv- und Ehrenmitglieder zur 87. Generalversammlung im Restaurant Hirschen Luthern Bad. Nach dem Essen wurde die GV mit dem Lied Sängertreu und dem Gloggen Jodel eröffnet. Anschliessend führte der Präsident Josef Wechsler zügig durch die Versammlung. Bei der Bürobestellung wurde Ueli Fuhrmann als Stimmzähler gewählt. Das Protokoll der letzten GV war durch die schriftliche Durchführung, kurz gefasst. Beatrice Zemp wurde als neue Aktuarin in den Vorstand gewählt. Christian Hüppi wurde als neues Mitglied in unsere Reihen aufgenommen. Mit einem Applaus für Beatrice und Christian und dem Hand erheben wurde das Protokoll angenommen. Der Jahresbericht des Präsidenten, sowie die Rechnungsablage wurden allesamt verdankt und gutgeheissen. Beim Traktandum Jahresprogramm liegt der Höhepunkt unseres Vereinsjahres beim 64. ZSJV Jodlerfest in Andermatt, das vom 17. – 19. Juni 2022 stattfindet. Des weiteren sind wir am HJV Treffen in Reiden, am Expertisensingen in Ettiswil, sowie am Betttag und an



v.l.n.r.: Kassier Robert Lüdi, Severin Hügli (50 Jahre), Isabelle Huber (20 Jahre), Aktuarin Beatrice Zemp, Anton Wechsler (40 Jahre), Präsident Josef Wechsler. Es fehlen: Vize-Präsident Stefan Birrer (20 Jahre) und Beisitz Daniel Graf

der Kilbi in der Kirche Luthern. Wir hoffen fest im Januar 2023 unser beliebtes Jahreskonzert mit Theater wieder durchführen zu können.

Leider wurde unter dem Traktandum Mutationen die Demission von Fritz Lüdi eingereicht. Fritz war während 27 Jahren aktiver Sänger in unserem Klub. Er war ein engagiertes Mitglied. Sei es im Vorstand, als Festwirt oder bei der Betreuung unserer Homepage.

Ehrungen

Da letztes Jahr auf schriftlichem Weg die Ehrungen nicht durchgeführt wurden, holten wir es dieses Jahr nach. Im Jahr 2021 wurde Anton Wechsler für 40 Jahre geehrt und Stefan Birrer für 20 Jahre zum Aktivehrenmitglied ernannt. Auch Fredy Zwyer, der

nach 4 Jahren den Vorstand verliess und Ueli Fuhrmann, welcher Turnus gemäss nach 4 Jahren das Amt als Rechnungsrevisor abgab, wurden mit einem Präsent verdankt.

An der diesjährigen Delegiertenversammlung des ZSJV, welche leider schriftlich durchgeführt wurde, durfte Severin Hügli den Ehrenveteran per Post entgegennehmen. Auch wir ehrten ihn für 50 Jahre aktives Singen.

Als erste Frau durften wir Isabelle Huber, welche seit 20 Jahren in unseren Reihen steht, mit einem Standing Ovation zum Aktivehrenmitglied ernennen.

Zum Schluss dankte der Präsident allen Mitgliedern und vor allem seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Ein grosses Dankeschön geht an unseren Dirigenten Hans Tanner. Ebenfalls dankt er unseren Ehrenmitgliedern für die Unterstützung.

Zum Abschluss sangen wir D'Lüüt im Dorf und Danke säge. Danach liessen wir den Abend gemütlich mit Dessert und Kaffee ausklingen.

Jodlerklub Echo vom Napf

klein und fein

Als kleine und feine Kundengenossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

Ortsagentur Luthern

Lukas Lustenberger
Walsburg
6154 Hofstatt
Tel. 041 978 02 65
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung

Rückblick auf ein ruhiges Jahr der Feuerwehr

Bei der wegen Corona verschobenen Agathafeier der Feuerwehr Luthern, die erst am Samstag, 2. April durchgeführt wurde, konnte Kommandant Ueli Portmann auf ein ruhiges Jahr ohne Brandfälle zurückblicken.

Nach dem von Pfarreiseelsorger Jules Rampini geleiteten Gottesdienst in der Pfarrkirche Luthern, wo der verstorbenen Feuerwehrkameraden gedacht wurde, versammelte sich die 75 eingeteilte zählende Luthertaler Feuerwehr im Gasthof Krone zum weltlichen Teil der Agathafeier. Nach dem feinen Nachtessen konnte Kommandant Ueli Portmann auf ein ruhiges Jahr zurückblicken. Einzig ein Murgang beim Hof Alpetli machte einen grösseren Einsatz nötig. Aufgeboten waren die Offiziere dann bei einer REGA Einweisung in Luthern Bad und einer Abklärung wegen einer Rauchentwicklung.



Kommandant Ueli Portmann verliest den Jahresbericht

Das ganze Übungsprogramm konnte ohne Zwischenfälle durchgeführt werden. Auch die Probealarmierungen klappten bestens. Erfreulich war auch, dass die letzte alte Motorspritze

ausgerangiert und durch eine neue ersetzt werden konnte. Guido Glanzmann, Daniel Teiler und Sandro Wechsler begrüsst er als neue Feuerwehrkameraden.

Neue Offiziere und Korporale

Befördert zu Offizieren wurden Stefan Lustenberger und Stefan Petermann, zu neuen Korporalen Martin Birrer und Lars Birrer. Entlassen wurde mit Dank für seinen geleisteten Dienst Alex Peter der seit 1998 dabei war, sowie Sandro Gisiger der nur ein Jahr mitmachte.



Alex Peter wird altershalber entlassen

Geehrt für ihr zwanzigjähriges Mitmachen bei der Feuerwehr wurden Jacqueline Bieri, Sandra Hodel, Stefan Birrer und Pirmin Huber, für 15 Jahre Feuerwehrdienst Matthias Bernet, Christian Birrer und Simon Fischer und für 10 Jahre Roland Dubach, Tobias Hodel, Christoph Schwegler und Philippe Tanner. In diesem Jahr werden wieder an 30 Tagen eingeteilte der Luthertaler Feuerwehr kantonale Ausbildungs- und

Weiterbildungskurse besuchen. Am 28. September werde dann, nachdem im vergangenen Jahr keine Inspektion stattfand, zum ersten Mal eine Einsatzübungsinspektion durchgeführt. Auch die Zusammenarbeit und der Austausch mit den Nachbarwehren hätten immer bestens geklappt.



Geehrte für 20 Jahre Feuerwehrdienst, v.l.n.r.: Pirmin Huber, Sandra Hodel und Jacqueline Bier

Zum Schluss dankte der Kommandant allen Feuerwehrkameraden für den tollen Einsatz und lobte alle auch für das engagierte Mitmachen. Er erklärte auch, dass die Sanitätsabteilung der Feuerwehr gegenwärtig leider nur noch wenige Mitglieder habe und er froh wäre und es begrüssen würde, wenn sich Interessierte aus der Bevölkerung, die mitmachen könnten, melden würden. Im Namen der Gemeinde dankte Gemeinderätin Priska Zettel der Feuerwehr für ihre Arbeit und erklärte auch, dass die Bevölkerung es sehr schätze, dass man sich immer auf die einsatzbereite und gut ausgebildete Feuerwehr verlassen könne.

Heini Erbini

Hodel Bäckerei AG Dorfstrasse 7 6154 Hofstatt Tel. 041 978 11 24

Wir verkürzen die Wartezeit

jeden Samstag im Monat Mai backen wir

Mai-Blüemli (aus Königskuchenteig)

Gerne nehmen wir auch Bestellungen entgegen,
denn: «es het solangs het!»



Luthertaler Jäger jagen nach dem WM-Titel

Bestimmt haben sich so einige Luthertalerinnen oder Luthertaler in den vergangenen Wochen gefragt, was wohl für ein neuer Trend ins Tal einkehrt. Haben sich doch zwölf Jäger ihre Bärte für eine ganz spezielle Jagd wachsen lassen. Das Vorhaben war natürlich akribisch geplant. Am Donnerstag, 7. April trafen sich die Jäger zu einer Reise nach Montafon. Vor der Abreise formte Sandra Aregger die Bärte zu einer Einheit. Das heisst, allen wurde ein William Besse Schnauz verpasst. Wer mehr zu dieser Idee wissen möchte, soll sich doch bei einem der Napfböcke direkt erkundigen – ja genau, Sie haben richtig gelesen, zu den neuen Schnäuzen gehört auch noch ein Name „Napfböcke“.



Von links: Juli Peter, Daniel Graf, Benno Kunz, Peter Schwegler, André Gander, Urs Kunz, Andi Vollenweider, Josef Peter, Hubert Peter, Kaspar Birrer, Hans Christen, Alois Schumacher



Chäppu Birrer wird zum William Besse

Nach dieser kurzen Einleitung erfahren Sie nun, nach was für einem WM-Titel die Jäger in Montafon jagten. Die 12 Jäger starteten das Abenteuer Jäger-Ski-Weltmeisterschaft. Ja so etwas gibt es und dies bereits zum 10. Mal. Bereits in den Jahren 2017 (Sarntal), 2018 (Silvaplana) und 2019 (Tegernsee) versuchten die Jäger aus dem Luthertal ihr Glück. Zum WM-Titel hat es bis heute noch nicht gereicht, aber nah dran waren sie schon allemal. Nun aber zur diesjährigen Austragung in Montafon. Vier Alpengnationen

heissen die Jäger herzlich willkommen und egal ob jemand schwyzerdütsch, südtirolerisch, bayerisch oder vorarlbergisch spricht – das Jägerlatein ist überall verständlich. Ein grossartiges Rahmenprogramm erwartete die Jäger auch dieses Jahr wieder. Sie wurden kulinarisch wie auch musikalisch jeden Abend verwöhnt.

Geschicklichkeit, Präzision und Ausdauer sind bei der Jäger Ski WM gefragt. Am Freitag wurde ein jagdliches Schiessen durchgeführt. In der idyllischen Bürser Schlucht fanden sich die Jäger wohl wie auf der Jagd.



André Gander zielt genau in der Bürser Schlucht

Eine Gams, ein Reh und ein Fuchs und dazwischen noch ein Schuss auf eine Ringscheibe war das Ziel – ja, hier war Präzision gefragt. Als bester Napfbock darf sich Daniel Graf über den 7. Rang freuen. Ein winziger Punkt mehr und er wäre auf dem Podest gelandet - trotzdem eine tolle Leistung!

Am Samstag stand dann das Skirennen auf dem Programm. Es gewinnt nicht der schnellste Fahrer, sondern derjenige, der zwischen seinem ersten und zweiten Lauf die geringste Zeitdifferenz herausfährt und das beste Schussergebnis erzielt.



Leicht handicapiert aber trotzdem mit vollem Elan am Start Hubert Peter

Nervosität war natürlich bei jedem Jäger vorhanden, doch irgendwie musste sich doch der Puls beruhigen, wie sonst konnte man in die Mitte der Biathlon Scheibe treffen. Gelungen ist das doch einigen von den Napfböcken. Eventuell hat ja das wöchentliche Schiessstraining Wirkung gezeigt. Am meisten Wirkung hat es bei Kaspar Birrer gezeigt. Saubere vier Treffer und eine Zeitdifferenz von 0.52 Sekunden – das tönt doch schon wirklich weltmeisterlich. Doch auch hier waren noch drei besser klassiert. Kaspar Birrer darf sich über den 4. Rang freuen – Bravo Chäppu!

Dann gibt es noch eine Mannschaftswertung. Die Napfböcke wurden in drei 4-er Gruppen eingeteilt und bei der Rangverkündigung stieg der Puls überraschenderweise noch einmal.

Denn die Napfböcke 1 (Kaspar Birrer, André Gander, Daniel Graf, Hans Christen) wurden Vize-Weltmeister! Was für eine Freude und Überraschung für die gesamte Gruppe der Napfböcke.



Die vier Vize-Weltmeister Hans Christen, Andre Gander, Daniel Graf, Kaspar Birrer

Wie sie diesen Vize-Weltmeisterti-

tel gefeiert haben, das dürfen sie liebe Leserinnen und Leser die Napfböcke gerne selbst fragen.

Nadia Peter



Hans im Glück

Hornusserfeste Hergiswil am Napf
 Interkantonales 13./14. August 2022
 2er Verbandsfeste 20./21. August 2022

Wir suchen DICH!

Vereine sowie Einzelpersonen als Helfer gesucht

Infos und Anmeldung unter
www.hornusserfeste-hergiswil.ch
 oder via QR-Code

Luther Ehrungen

An der diesjährigen Generalversammlung konnte die Feldmusik Luthern eine aktive Musikantin zum Ehrenmitglied ernennen und vielen Mitgliedern für ihr Wirken danken. Auch wurden die verschiedenen Gremien neu gewählt.

Immer anfangs Jahr steht auf dem Jahresprogramm der Feldmusik die GV. Ende letzten Jahres hat sich der Vorstand dazu entschieden, diese vorsichtshalber schon mal nach hinten zu verschieben, genauer gesagt auf 8. April. Und ganz nach dem Motto "aufgeschoben ist nicht aufgehoben" konnte die Versammlung dann stattfinden.

Rückblick auf ein spezielles Jahr

Mittels Bild- und Videopräsentation, gekonnt umrahmt mit Witz und Charme, liess der Präsident

die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren: Gestartet mit... ja, mit was eigentlich? Nichts! Die Musikantinnen und Musikanten hatten nämlich seit längerer Zeit schon Zwangspause – und diese streckte sich mehrheitlich bis Ende August. Für Aufsteller während der langweiligen Zeit sorgte die öffentliche Osterhasensuche am Ostersonntag im Luthertal, die der Verein organisierte und mit einer Kleinformat passende Musik zur Suche aufnahm. Ebenfalls geplagt von Corona konnten die Kirchenanlässe Auffahrt, Fronleichnam, Weisser Sonntag und Patroziniumsfest nur mit einer Kleinformat musikalisch umrahmt werden - genossen wurden die Melodien aber allemal. Nach den kleinen Massnahmen-Lockerungen probte der Verein ab September für die Gottesdienstbegleitung Ende Oktober

und für die Jahreskonzerte Ende November. Auch das Weihnachtsblasen konnte glücklicherweise wieder durchgeführt werden, dabei wurde der abgesagte Kreis Hofstatt vom Vorjahr nachgeholt.

Nach den Erläuterungen zur Jahresrechnung von Kassierin Lea Lustenberger wurde diese einstimmig genehmigt und verdankt.

Wiedereintritt und Wahlen

Mit grossem Applaus wurde Martin Birrer, Abendruh, Sonnweg 12, nach seinem weiterbildungsbedingten Austritt 2017 wieder in den Verein aufgenommen. Der Verein freut sich über diesen Zuwachs und das gemeinsame Musizieren.

Alle zwei Jahre stehen die ordentlichen Wahlen an, so auch 2022. Für Stefan Kunz, der den Austritt aus dem Vorstand



3 gute Gründe!

Schnitzelheizung

- Nachwachsender Rohstoff – einheimische Energie
- Vollautomatische Heizung mit hohem Komfort
- Effizient – sehr hoher Wirkungsgrad



Grüter Hans AG Luegetalmatte 6 6133 Hergiswil bei Willisau Telefon 041 979 18 14 www.grueterag.ch

gegeben hat, wurde mit Philipp Zemp ein ehrenwürdiger Nachfolger gewählt. Die restlichen Vorstandsmitglieder blieben unverändert und wurden einstimmig wiedergewählt. Wiederum für zwei Jahre gewählt wurden die bisherigen Musikkommmissionsmitglieder, die beiden Rechnungsrevisoren und der Vizedirektor. Anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung im Dezember wurde der bisherige Dirigent Reimar Walther gewählt – jedoch nur bis Mitte Jahr. Danach wird er die Feldmusik Luthern verlassen. Aktuell bemüht sich der Verein mit der Suche einer geeigneten Nachfolge.

Ehrungen für 20-jährige Aktivmitgliedschaft, guten Probebesuch und langjähriges Musizieren

Stolz konnte Präsident Victor Kopp wieder einen Ehrenmitglied-Teller übergeben: Monika Portmann, Luegisdorf, wurde für ihre 20-jährige Aktivmitgliedschaft im Verein geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt. Diese Ernennung ist historisch, Monika ist nämlich die erste Frau, die 20 Jahre lang aktiv in der Feldmusik Luthern musiziert hat. Victor Kopp bedankt sich bei ihr herzlich für die Arbeit im und für den Verein.



Victor Kopp überreicht Monika Portmann den Ehrenmitglied-Teller

Einmal mehr konnten einige Aktivmitglieder für guten Probebesuch, also wenige bis keine

Absenzen, geehrt und beschenkt werden. Nebst den wenigen Absenzen konnte ein langjähriges Mitglied auch für seine 50-jährige Vereinstreue beglückt werden. Ueli Portmann sen., Luegisdorf, spielt seit fünf Jahrzehnten aktiv in der Feldmusik mit und war 19 Jahre lang als Präsident tätig, sodass er 2016 verdient als Ehrenpräsident ernannt wurde. Für diese langjährige Treue wird Ueli an der Veteranenehrung in Emmen am 10. Juni zum kantonalen Ehrenveteran ernannt.



Ueli Portmann sen. kann sich bald als kantonaler Ehrenveteran auszeichnen lassen

Wanderpreis FIP

Der Wanderpreis für die wichtigste Person in der Feldmusik,

kurz FIP (engl. Feldmusik's Important Person), konnte wohlverdient an Michaela Christen-Kunz übergeben werden. Michaela leistete immer wieder grossartige Arbeit für den Verein – kulinarisch sowie musikalisch. Michaela ist für die Feldmusik Luthern immer eine helfende Hand, war auch lange im Vorstand als Uniformenverwalterin tätig.



Preisträgerin Michaela Christen-Kunz mit letztjährigem Preisträger Toni Schärli

Nach der Versammlung konnten alle Anwesende ein köstliches Essen aus der Küche des Gasthofes Krone geniessen und auf die Kameradschaft anstossen.

Feldmusik Luthern

RAIFFEISEN | Schweiz. 




Nachhaltige Wassererlebnisse zu Vorzugskonditionen

Als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Berechtigung profitieren Sie nicht nur von einmaligen Konditionen bei vielen Wassererlebnissen, sondern Sie reisen auch 40% günstiger mit dem OV zu Ihrem Ziel und übernachten in ausgewählten Hotels mit 30% Rabatt.

raiffeisen.ch/wasser



Oscar für beste Kamera/Schnitt und bester Schauspieler

Die Feldmusik Luthern feierte die Veröffentlichung ihres selbstproduzierten Kurzfilms "Dirigentenstab auf Abwegen". Die interne Premiere sorgte für Begeisterung unter den Musikantinnen und Musikanten und fungierte gleichzeitig als Oscarverleihung. Dem Anlass des Filmdrehs liegt die Suche nach einer neuen Direktion zugrunde.

Ende März fand die vereinsinterne Premiere des neuen, selbstgedrehten Kurzfilms statt. Gemeinsam schauten alle gespannt auf die Leinwand. Nebst dem Knirschen von Popcorn im Mund war Gelächter und Klatschen zu hören – der Film gefiel. Und er gefiel sogar so gut, dass das Filmteam, bestehend aus Victor Kopp, Carmen Peter, Lea Lustenberger, Isabelle Christen und Florian Michel letzteren für seine freiwillige Arbeit beim Dreh und Schnitt des Films mit einem Oscar auszeichnete.

Dreharbeiten im Luthertal

Spulen wir zurück: Vor wenigen Wochen wurde der Probetag intensiv genutzt, um vor oder nach den jeweiligen Registerproben die Szenen zu filmen. Diese wurden an verschiedensten Orten des Luthertals aufgenommen, um nebst der Tatsache der Dirigentensuche auch die Gemeinde vorzustellen. Die Mitglieder der Feldmusik fungieren im eigenen Film als Akteure, und sie machen das fast so gut, wie sie Instrumente spielen. Zuvor erhielten sie nur einen kurzen Auszug des Drehbuchs der eigenen Szene und mussten ohne grosse Vorbereitung vor die Kamera treten. Bereits wie ein Profischauspielererte Alois Fischer, weshalb er an der Premiere mit einem Oscar für den besten Schauspieler überrascht wurde.



Preisträger Florian Michel (beste Kamera/Schnitt) und Alois Fischer (bester Schauspieler) durften an der Premiere ihren ersten Oscar entgegennehmen.

Dirigentenstock fliegt rein und raus

Sogenannte Spoiler eines Films mag niemand. Aber so viel sei verraten: Es geht um einen Dirigentenstock, der die Musikantinnen und Musikanten in den verschiedensten Situationen unterstützt (oder eben nicht). Nur zum Dirigieren wird er nie genutzt, da er kein Herrchen oder Frauchen hat, der bzw. die ihn führt. Gesucht wird also jemand, der den Dirigentenstab führen kann.

Ursprung des Films

Nach zehn Jahren gibt Reimar Walthert, Herzogenbuchsee, sein Amt als Dirigent der Feldmusik Luthern ab. Der engagierte Musiklehrer, musikalische Leiter und Dirigent der Operettenbühne Bühne Burgäschi, Brass Band-Dirigent mehrerer Musikvereine, Musiker und Familienvater kann die benötigte Zeit für die Feldmusik Luthern nicht mehr aufbringen, was der Verein sehr bedauert.

Wir suchen

Der 30-köpfige Verein sucht ab Sommer 2022 eine neue Dirigentin/einen neuen Dirigenten. Auch Neueinsteiger sind herzlich Willkommen. Gepröbt wird an 1-2 Tag(en) für Anlässe wie Dorf-Höck, Jahreskonzerte, Familienkonzerte, Musikfest -/tag, Bodeständig Choscht, Geburtstagsständli, Kirchenanlässe und Weihnachtsblasen. Nicht gepröbt wird für Lotto, Musikreise, Kilbi, Föifliberparty und Co.

Sind Sie Dirigentin oder Dirigent? Oder kennen Sie jemand, der gerne eine Brass Band dirigieren möchte? Dann melden Sie sich unbedingt bei unserem Präsidenten Victor Kopp. Weitere Infos unter www.feldmusikluthern.ch. Gerne dürfen Sie das Video auch weiterleiten. Übrigens: Falls Sie gerne in unserem kreativen Musikverein mitspielen möchten, dürfen Sie sich ebenfalls melden!

Vorhang auf für den Kurzfilm "Dirigentenstab auf Abwegen" (mit Smartphone-Kamera den Code scannen oder Link unter www.feldmusikluthern.ch auswählen).



Feldmusik Luthern

Demenz

eine fremde Wirklichkeit" - vom Verdacht zur Diagnose

Öffentliche Veranstaltung mit Fachreferat und Diskussion

Alzheimer Luzern lädt Sie ein zum Fachreferat mit der leitenden Ärztin der Memory Clinic Zentralschweiz, Dr. medic. Silvia-Corina Noller.

Die Veranstaltung findet statt Am **Donnerstag, 12. Mai 2022,**

19.00 Uhr, im Saal von Viva Luzern Eichhof, Steinhofstrasse 13, Luzern.

Der anschliessende Apéro bietet die Möglichkeit zum Austausch und Gespräch.

Alzheimer Luzern freut sich auf Sie. Der Eintritt ist frei. Die **Anmeldung bis 1. Mai 2022** richten Sie an luzern@alz.ch.

Die Mitgliederversammlung von Alzheimer Luzern findet um 18.00 Uhr, vor dem fachlichen Teil statt und steht auch Nichtmitgliedern offen.

Weitere Informationen:

Alzheimer Luzern, 6000 Luzern, 041 500 46 86, luzern@alz.ch, alz.ch/lu

Sozial-Beratungs-Zentrum

Überblick verloren und das Wasser steht Ihnen bis zum Hals? – SoBZ Budget- und Schuldenberatung

Alles stresst? Zoff zu Hause? – SoBZ Jugendberatung

Zankapfel digitale Medien!? – SoBZ Familienberatung

Trennung in Würde – SoBZ Trennungs- und Scheidungsberatung

Entspannung nur noch mit Bier? – SoBZ Suchtberatung

Wir hören zu, vermitteln und suchen mit Ihnen gemeinsam nach Lösungen. Die Beratung ist kostenlos und wir unterstehen der Schweigepflicht.

Sozial-BeratungsZentrum
Region Willisau-Wiggertal
Kreuzstrasse 3b
6130 Willisau
041 972 56 20
willisau@sobz.ch
www.sobz-willisau-wiggertal.ch

Sommer-Lotto

Gemeindesaal Luthern

Freitag, 27. Mai 2022

Samstag, 28. Mai 2022

jeweils 20.00 Uhr

Dauerkarten Fr. 20.00

Kein Preis unter Fr. 25.00

WC- & Raucherpause

Kassaöffnung & Festwirtschaftsbetrieb jeweils ab 19.00 Uhr

- **Goldvreneli**
- **Flachbild TV**
- **Metzgercheques**
- **Leiterwägeli gefüllt**
- **Käse- und Fleischpreise**
- **10 Preise Gänge**
- **Wellness Weekend Sigriswil**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Damenturnverein Luthern



Das Wirken des Vereins Knospe wird geschätzt

An der Generalversammlung des Luthertaler Vereins Knospe, der 92 Mitglieder zählt und eine Ergänzung zur Spitex ist, wurde am 24. März im Gasthaus Hirschen, Luthern Bad nicht nur der Vorstand neu gewählt, sondern aus dem Jahresbericht der Präsidentin war zu entnehmen, dass es wegen Corona im vergangenen Jahr leider auch verschiedene Einschränkungen im Vereinsleben gab.

Mit schmissigen Melodien durch die Kleininformation der Feldmusik begann die Generalversammlung. Präsidentin Rita Aregger eröffnete dann nach dem feinen Imbiss aus der Hirschenküche den geschäftlichen Teil der Versammlung mit dem sinnvollen Gedanken, dass jeder Mensch mit seinem Dasein etwas zum Wohlergehen der andern beitragen könne.

In ihrem Jahresbericht erwähnte sie, dass der Vorstand unter anderem auch die Zusammenarbeit mit den Personen des neuen Pastoralraums aufgleiste. Auch die Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde, die den Verein auch finanziell unterstützt, klappte bestens. Trotz den Einschränkungen, die Corona brachte, wurden in der Weihnachtszeit wieder verschiedene Familien und Personen mit einem Gutschein oder einem Geldbetrag unterstützt. 14 Besucherinnen besuchten 26 Personen. Wegen der Pandemie wurde der Besuchsdienst aber nicht ausgebaut. Beim Fahrdienst, dessen Konzept im vergangenen Sommer überarbeitet wurde, haben die beiden Fahrer fast 4000 km zurückgelegt. Der Seniorentreff konnte leider nur dreimal durchgeführt werden und war wegen der unsicheren Lage nur schwach besucht.



Der wegen Absenzen verkleinerte Vorstand v.l.n.r.: Kassier Beat Burri, Präsidentin Rita Aregger und die scheidende Aktuarin Monika Huber



Die Kleininformation der Feldmusik Luthern umrahmte den Anlass musikalisch

Rechnung mit Mehrertrag

Kassier Beat Burri stellte die Rechnung vor, die bei einem Aufwand von 8'940 Franken mit einem Mehrertrag von 1'372 Franken abschloss. Dass die Rechnung besser abschloss, war auch eine Folge der Einschränkungen wegen der Pandemie. So betrug zum Beispiel die Beiträge an den Mittagstisch statt der budgetierten 1'300 Franken nur 546 Franken. Für das kommende Jahr rechnet man aber wieder mit einem Mehraufwand. Auf Antrag von Rechnungsrevisorin Susanne Galliker wurde die Rechnung diskussionslos genehmigt.

Neue Vorstandsmitglieder

Weil Aktuarin Monika Huber ihr Amt abgab und auch Sozialvorsteherin Lisbeth Peter zurücktrat, mussten neue Vorstandmitglieder gesucht werden. Neu in den Vorstand gewählt wurden Bernadette Birrer und Bernhard Struchen. Die übrigen Vorstandsmitglieder, Präsidentin Rita Aregger, Cornelia Peter und Beat Burri wurden für eine weitere Amtszeit gewählt. Auch die beiden Rechnungsrevisorinnen Susanne Galliker und Theres Wechsler werden ihr Amt weiter ausführen. Monika Huber wird, auch wenn sie nicht mehr im Vorstand bleibt, immer noch mithelfen und zum Beispiel die Spitalbesuche und den Besuchsdienst weiterhin organisieren. Für den monatlichen Mittagstisch für die Seniorinnen und Senioren bleibt weiter Theres Christen zuständig. Das bisherige Team des Fahrdienstes von Marlies Limacher und Richard Erni erhält mit Toni Birrer und Fritz Lüdi Verstärkung. Die Präsidentin dankte dem scheidenden Vorstandmitglied Lisbeth Peter, die seit der Gründung des Vereins 2017 im Vorstand mitarbeitete und sich mit grossem Einsatz

nicht nur für die Jugendlichen, sondern auch für die gute Betreuung der Flüchtlinge einsetzte, für ihr Wirken. Bereits würden nun wieder Vorarbeiten getroffen, damit man auch Flüchtlinge aus der Ukraine aufnehmen könne. Monika Huber stellte darauf nach einem kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr auch die neue Website des

Vereins vor. Im Namen des Gemeinderates dankte Gemeinderat Hans Peter dem Verein für die wertvolle und nicht mehr wegzudenkende Arbeit des Vereins in der Gemeinde. Auch Seelsorger Jules Rampini dankte und erklärte, dass die Arbeit des Vereins von der Bevölkerung sehr geschätzt werde. Am Schluss dankte auch die Präsidentin

nicht nur ihren Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, sondern auch allen engagierten und freiwilligen Mitarbeitern und Helfern für ihren engagierten Einsatz, sowie der Gemeinde und der Kirchgemeinde für die finanzielle Unterstützung.

Heini Erbini

Hinterländer Solistenwettbewerb

Noe Schrag ist Solo-Champion 2022

Am Samstagnachmittag, 12. März, ging in der MZA Kepinhowa in Gettnau der 14. Hinterländer Solistenwettbewerb über die Bühne.

Der Vorstand der Hinterländer Jugend Brass Band HJBB organisierte zum 14. Mal einen Solistenwettbewerb. Die Musikschulen und die Musikgesellschaften der Gemeinden Zell, Ufhusen, Luthern, Gettnau, Grossdietwil und Altbüron tragen die HJBB. In sechs Kategorien traten die jungen Musiker an. Die hohe Anzahl an teilnehmenden Solisten erfreute den Vorstand sehr. Die Juroren Cyrill Schaub aus Buckten und Geri Amrein von Ermensee bewerteten die Schüler mit Blasinstrumenten und Benjamin Groth die Perkussionisten. In den Kategorien D (bis und mit 12-jährig), Kategorie C (13 bis 15-jährig), Kategorie B (16 bis 19-jährig), Kategorie Percussion Drums und Mallets und Kategorie Ensembles traten die Solisten an. Die Bewertungsskala ging bis 100 Punkte.

21 Solistinnen und Solisten und ein Ensemble trugen ihre Selbstwahlstücke vor. Das meistgespielte Instrument war das Cornet. Fast alle Vorträge wurden durch eine Klavierbegleitung unterstützt. Die jungen Talente spielten mutig und mit viel Ausdruck. Exzellente

Beispiele waren die drei Erstklassierten: Myrielle Graber aus Grossdietwil trug das Stück „Mira“ von Vandercook ausgezeichnet der Jury vor. Lea Marti, Zell spielte das Stück „Hosanna“ von H.A. Mountain sehr emotional und präzise. Auch Laura Frank aus Grossdietwil interpretierte „The Maid off he Mist“ von H.L. Clarke sehr souverän.

Per Expertenbericht gaben die beiden Juroren jedem Solisten viele gute Tipps für den weiteren musikalischen Werdegang auf den Weg.

Die Perkussionisten sorgten mit ihrer Show für Abwechslung im Programm. Dies wurde vom Experten Benjamin Groth auch mit einer sehr hohen Punktezahl belohnt. Dabei konnte vor allem Noe Schrag aus Willisau mit seinem Vortrag Kaleidoskop von Nils Rohwer auf dem Marimbaphone überzeugen. Speziell wurde der Wettbewerb mit einem Ensemble aus zwei Marimbaphonen und einem Schlagwerk abgerundet.



Patrick Schmid, Präsident der HJBB, ist von diesem musikalischen Tag beeindruckt. Er gratuliert allen Teilnehmenden zu ihrer super Leistung und freut sich jetzt schon auf den 15. Hinterländer Solowettbewerb.



Mit Noe Schrag von Willisau wurde zum ersten Mal ein Perkussionist Hinterländer Solo-Champion, der grosse Pokal gehörte mit 95 Punkten ihm.

Andreas Stöckli

Die Stellung der Frau in der Kirche

Beim interessanten Frühlingstreff von "Die Mitte 60+" des Wahlkreises Willisau am Mittwoch, 23. März im Saal des Gasthofes St. Mauritz, Schötz, referierte Pastoralraumleiterin Edith Pfister über die Frauenfrage in der Kirche. Marianne Kneubühler orientierte über den Verein "Parasolka" (Regenschirm) der sich für Verbesserungen der Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen in der Ukraine einsetzt.

Marianne Kneubühler musste leider bei der Begrüssung mitteilen, dass Dr. Markus Ries, Professor für Kirchengeschichte, der auch als Referent vorgesehen war, kurzfristig absagen musste. Dem Seniorenrat sei es aber gelungen, mit einigen Umstellungen doch für einen interessanten und spannenden Nachmittag zu sorgen. Edith Pfister, Seelsorgerin und Pastoralraumleiterin im Pastoralraum Pfaffnertal-Rottal-Wiggertal erzählte von ihren eigenen Erfahrungen vom langen Weg zu einer geschlechtergerechteren Kirche. Sie erklärte, dass über die Hälfte der Kirchenmitglieder Frauen seien, doch nach dem von Männern geschaffenen Kirchenrecht dürften sie keine leitenden Funktionen übernehmen. So seien mehr als die Hälfte der Mitglieder von Entscheidungen ausgeschlossen. Zudem könnten nur

unverheiratete Männer zu Priestern geweiht werden, nur Männer dürften Leitungsfunktionen in der Kirche übernehmen. Dabei hätte man vergessen, dass Jesus gegen jede Form von Diskriminierung gewesen sei. Auch Frauen seien ihm als Jüngerinnen gefolgt. Maria von Magdala sei eine Apostolin unter den Aposteln gewesen. Erst später sei sie von Männern zur Sünderin gestempelt worden, denn das hätte eben besser zu der damals herrschenden patriarchalen Welt gepasst. Vergessen ging, dass an Pfingsten Frauen und Männer beieinander waren. Die noch junge Kirche sei am Anfang eine Kirche von gleichberechtigten Frauen und Männern gewesen. Lydia hätte zum Beispiel die Kirche von Philippe geleitet. Junia, die sogar von Paulus als wichtige Apostolin anerkannt wurde, hatte man später, weil es für Kirchenlehrer besser passte, zum Mann gemacht und Jahrhunderte Junias genannt bis das schliesslich erst vor wenigen Jahren wieder korrigiert wurde. Leider hätte auch Paulus seine Einstellung mit der Zeit geändert und das Rad zurückgedreht, ist doch in einem seiner Paulusbriege zu lesen, dass Frauen in einer Versammlung zu schweigen hätten. Bibeltheologisch gäbe es kein Argument für den Ausschluss der Frauen. Mit

dem Ausschluss stehe auch die Glaubwürdigkeit der Botschaft Jesu auf dem Spiel. Auch viele der Argumente für den Ausschluss der Frauen stehen auf wackligen Fundamenten. So heisst es zum Beispiel, dass Jesus ein Mann gewesen sei und so ihn nur ein Mann repräsentieren könne. Oder dass Jesus keine Frau zur Diakonin geweiht habe. Zudem hätten viele im Vatikan Angst vor der Spaltung der Kirche. Papst Johannes Paul II sprach 1994 ein Machtwort, das bis heute nachhallt, mit dem er Frauen kategorisch von kirchlichen Ämtern ausschloss. Von vielen Theologinnen wurde schon 1965 die Gleichberechtigung in der Kirche gefordert. Bei der kommenden Bischofssynode wird der Umgang mit der Frauenfrage die Nagelprobe sein. Es sei höchste Zeit ernsthaften Willen zu zeigen, um endlich zu einer glaubhaften Lösung dieser Frage zu kommen. Eine Initiative der römischen Glaubenskongregation, die das Rad eher zurückdrehen wollte, wurde von den Bischöfen zurückgewiesen. So leiten heute in den Bistümern Solothurn und St. Gallen auch nicht geweihte Männer und Frauen Pfarren und Pastoralräume, etwas das nach Kirchenrecht nur im Notfall möglich sei. Doch dieser Notfall wegen dem grossen Priestermangel ist heute leider da. Auch das Zölibat der Priester muss diskutiert werden. Im 11. Jahrhundert wurde es nicht wegen der Frömmigkeit eingeführt, sondern damit kirchliche Pfründe nicht vererbt werden können, also nur wegen dem Geld. Heute müsse sich die Kirche nicht nach veralteten Gesetzen und Richtlinien richten, sondern die Strukturen müssten sich wieder an der Botschaft Jesu orientieren meinte die Referentin.



Verbesserung von Menschen mit Behinderung

Marianne Kneubühler stellte darauf den Verein "Parasolka"

(deutsch Regenschirm) vor, der sich für die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen in der Ukraine einsetzt. Parasolka heisst auch das Modellprojekt, das 2009 dank des Vereins in Tjachiv, einer Kleinstadt in Transkarpatien im Westen der Ukraine realisiert wurde. Als bisher einziges derartiges Wohnheim im Land hat Parasolka Modellcharakter im Behindertenwesen der Ukraine. Bis jetzt wurde das Wohnheim regelmässig von Interessierten aus dem ganzen Land besucht und an Konferenzen und mehrtägigen ukrainisch-schweizerischen Fachtagungen vorgestellt. Auch vom Parlament von Transkarpatien wurde 2017 Parasolka als selbständige Institution anerkannt. Trotz dem gegenwärtigen unseligen Krieg glauben die Parasolkaleute in der Ukraine an den Weiterbestand ihrer Institution und haben sogar in diesem Jahr mit dem Ausbau begonnen. Marianne Kneubühler, die Leiterin der Geschäftsstelle des Vereins

Parasolka, zeigte sich besorgt und hofft, dass das Blutvergiessen bald ein Ende hat. Auch freue sich der Verein, wenn er mit Spenden weiter unterstützt werde.

Aktivitäten der Partei

Parteisekretär Rico De Bona orientierte die Versammlung über einige wichtige Neuigkeiten aus dem Kantonsrat und Aktivitäten der Partei. So sei es erfreulich, dass der Kanton nun einen Überschuss von mehr als 200 Millionen Franken gemacht habe. Wichtig sei der Klimabericht, der im Kantonsrat behandelt werde und der für die nächsten Jahrzehnte wichtige Weichenstellungen beinhalte. Aber auch über die Zukunft der Polizei und ihre flächendeckende Präsenz im Kanton würde diskutiert. Natürlich seien auch wieder viele Vorstösse eingereicht worden, so unter anderem ein Vorstoss, der die Aufstockung des Regierungsrates auf sieben Personen verlange. An der kommenden Luga werde

auch "Die Mitte" vertreten sein. Bereits hätte man über hundert Heferinnen und Helfer engagieren können. Alois Hodel machte darauf noch auf den vom Seniorinnen- und Seniorenrat geplanten Anlass im Juni aufmerksam, der unter dem Motto "Die Mitte 60+ lädt ein zu Mitte 2022" der im Burgrain Alberswil stattfinden wird. Damit möchte man auch die Begegnung untereinander fördern was gerade im Pensionsalter Abwechslung schafft und die Lebensfreude fördert.

Heini Erbini



v.l.n.r.: Rico De Bona, Edith Pfister, Marianne Kneubühler, Alois Hodel

Seilziehturnier

Am Samstag, 14. Mai 2022 findet das Seilziehturnier auf dem Land der Käsereigesellschaft Napf AG in Rüediswil statt.

Folgende Turniere stehen an:

13.00 Uhr CH-Schülermeisterschaft
14.30 Uhr Jugend
17.00 Uhr Herren 640 kg

Auf dem Turnierplatz gibt es eine Festwirtschaft mit Barbetrieb am Abend.

2. Turnier für die Jugend

Erfreulicherweise ist unser Nachwuchs seit letztem Herbst noch zahlreicher geworden. Die älteren Jahrgänge in unserem Nachwuchsteam stehen bereits an dem grossen Schritt, in der Kategorie Jugend starten zu dürfen. Am Heimturnier in Luthern kann unsere Jugend-Mannschaft das 2. Mal offiziell in der CH-Meisterschaft antreten.

Die 640 kg Herren-Mannschaft startet am Heimturnier in die CH-Meisterschaft.



Jugend

Anschaffungen für die Nachwuchsathleten

In diesem Frühling war der Verein damit beschäftigt, die nötigen Anschaffungen (Schuhe, Dress, Zelt, Trainingsanlage, etc.) für die Jugend-Mannschaft zu tätigen. Für diese grossen Investitionen konnten bereits einige Sponsoren gewonnen werden. Wir freuen uns jedoch sehr auf weitere Unterstützung. Falls Sie uns gerne unterstützen möchten, melden Sie sich bei einem Vereinsmitglied.



Wir danken unseren Sponsoren und allen die uns bei dem Turnier unterstützen.

Seil auf
Seilziehclub Luthern

Gefunden ...



Veranstaltungskalender

Stand 14. April 2022

Mai

Di	3.	Schule	Elternanlass	Gemeindesaal
Mi	4.	Frauenverein	Maiandacht	
Do	5.	Frauenverein	Jassen	Pfarrheim
So	8.	Pfarrei	Muttertags-Gottesdienst	Pfarrkirche
Mi	11.	Musikschule Luz. Hinterland	Partnerkonzert	Singsaal, Ufhusen
Do	12.	Redaktion Luthertaler	Redaktionsschluss	(erscheint am 27.05.2022)
Sa	14.	Seilziehclub	Seilziehfest	
Mi	18.	Frauenverein	Kinderanlass	
Do	19.	Pfarreien Luthern/Ufhusen	Marienandacht Bösegg	Böseggkapelle
Fr	20.	Verein Knospe	Mittagstisch	
Sa	21.	Feldmusik	Dorf-Höck	Areal Wölfen
Mi	25.	Einwohnergemeinde	Gemeindeversammlung (Rechnung)	Gemeindesaal
Do	26.	Pfarrei	Christi Himmelfahrt	Heubergkapelle
Fr	27.	Samariter am Napf	Nothelferkurs	Pfarrheim
Fr	27.	Pfarrei	Abendgottesdienst	Grundkapelle
Fr/Sa	27./28.	Damenturnverein	Lotto	Gemeindesaal
Sa/So	28./29.	JuBla Grosse dietwil	Übernachtungsanlass	
So	29.	Pfarrei	Ablässfest Luthern Bad	Wallfahrtskirche

Juni

Mi	1.	Musikschule Luz. Hinterland	Partnerkonzert	Schulhausplatz, Grosse dietwil
Do	2.	Frauenverein	Jassen	Pfarrheim
So	5.	Pfarrei	Pfingstgottesdienst mit anschl. Apéro	Pfarrkirche
Mi	8.	Musikschule Luz. Hinterland	Partnerkonzert	Singsaal Oberstufe, Zell
Do	9.	Redaktion Luthertaler	Redaktionsschluss	(erscheint am 24.06.2022)
Fr	10.	Feldmusik	Veteranenehrung	Emmen
Fr	10.	Musikschule Luz. Hinterland	Open-Air-Konzert	
Fr-So	10.-12.	Schützengesellschaft	Feldschiessen	Luthern
Sa	11.	Verein Knospe	Tag der Begegnung	Wallfahrtskirche
Di	14.	Samariter am Napf	Vereinsübung	Pfarrheim
Do	16.	Pfarrei	Fronleichnam	Pfarrkirche
Fr-So	17.-19.	Turnverein	Turnfest	Niederhelfenschwil SG
Fr-So	17.-19.	Jodlerklub Echo vom Napf	Zentralschw. Jodlerfest	Andermatt
Sa	18.	Feldmusik	Luz. Kantonal-Musikfest	Emmen
Mo-Fr	20.-24.	Schule	Projektwoche	Gemeindesaal
Di	21.	Turnverein	Bräteln	Luthern
Mi	22.	Musikschule Luz. Hinterland	Partnerkonzert	Schulhaus, Fischbach
Do	23.	Musikschule Luz. Hinterland	Partnerkonzert	Schulhaus Schloss 2, Willisau
Fr	24.	Schule	Aufführung	Gemeindesaal
Fr	24.	Street Panthers	Generalversammlung	
Sa	25.	Elektro Gander AG	Tag der offenen Tür/100 Jahr-Jubiläum	Hofstatt
Sa	25.	JuBla Grosse dietwil	Scharanlass und Familienbräteln	
So	26.	Begegnungszentrum St. Ulrich	Brunch	Begegnungszentrum St. Ulrich
So	26.	Turnverein	Aktivtag	Luthern
Mi	29.	Musikschule Luz. Hinterland	Partnerkonzert	Gemeindesaal

Nofalldienst

Tierärzte

Vet-Team Hergiswil-Willisau-Zell: 041 979 14 44
 Sonntagsdienst: Dienst jeweils SA, 10.00 Uhr bis MO, 07.00 Uhr

Ärzte

Notfallnummer: 0900 11 14 14 (CHF 3.23 /Min.)

Zahnärzte

Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft: 0848 585 263

Chenderhüetidiens

Jeweils am Freitag während der Schulzeit von 8.15 – 11.15 Uhr, im Spielgruppenraum, Schulhaus Luthern Bad.

Auskunft erteilen:
 Daniela Marbach
 Susanne Zemp

079 335 72 64
 041 978 01 44

Mütter/Väterberatung SoBZ

Donnerstag, 5. Mai, 13.30 - 16.00 Uhr
 Montag, 16. Mai, 10.00 - 16.00 Uhr
 Pfarrhaus, Chilerain 1, Zell (Anmeldung 041 972 56 20)